

2026

REGENSBURG

GLEICH **ZWEIMAL** ALS UNESCO-WELTERBESTADT GEADELT

KULTUR & GENUSS
MIT STERN

ERST WELTWUNDER,
DANN WELTERBE

DIE MAGIE DER
STEINERNEN BRÜCKE

Pracht und Herrlichkeit

DIE KATHEDRALE DES LICHTS

750 Jahre Regensburger Dom

Erleben Sie die
weltberühmten Domspatzen

TOURISMUS.REGENSBURG.DE



Fragen Sie einfach uns!

Auskunft, Beratung,
Tickets, Führungen,
Zimmervermittlung:

Tel.: +49 941 507-4410

Öffnungszeiten Tourist Information
→ tourismus.regensburg.de



Unser Service

- Kompetente Beratung
- Stadtführungen, Einzeltickets und für Gruppen (Tel.: +49 941 507-5412)
- Zentrale Zimmervermittlung
- Kostenloses W-LAN
- Souvenirs, Regensburg-Literatur etc.
- Regensburg schenken - Gutscheine für jeden Anlass
- Tickets für Veranstaltungen, Stadtrundfahrten, Schifffahrten, document Reichstag, sowie öffentlichen Nahverkehr
- Schließfächer mit kostenlosen Lademöglichkeiten für E-Bikes, Akkus und Handys
- barrierefreier Zugang

i TOURIST
INFORMATION
RATHAUSPLATZ



- 04 Von der UNESCO gleich zweifach geadelt**
- 10 20 Jahre UNESCO-Welterbe**
- 11 RE.LIGHT – Lichtkunstfestival**
- 12 750 Jahre gotischer Dom**
- 14 Regensburger Domspatzen**
- 15 Haus der Bayerischen Geschichte**
- 16 Thurn und Taxis Schlossfestspiele**
- 18 Rathauskonzerte**
- 19 Tage Alter Musik**
- 20 800 Jahre Katharinenspital**
- 21 Das größte Volksfest der Oberpfalz**
- 22 Festivals in Regensburg**
- 24 Fingerspitzengefühl / Jugend musiziert**
- 26 Theater Regensburg**
- 28 Museen und documente**
- 38 Kunstforum Ostdeutsche Galerie**

Inhalts- übersicht

- 39 Älteste Volkssternwarte Bayerns**
- 40 Das fürstliche Haus Thurn und Taxis**
- 42 Fine Dining in Regensburg**
- 44 marinaforum Regensburg**
- 46 Urlaub daheim**
- 50 Wandern rund um Regensburg**
- 52 Das Regensburger Land**
- 57 Ihr Weg nach Regensburg**



Nachhaltige Infos und Angebote sind hier mit Blatt gekennzeichnet.
Weitere Infos: www.regensburg-nachhaltig.de



Die UNESCO-Welterbestadt bietet sich natürlich ganzjährig für einen Besuch an. Wer es lieber etwas ruhiger mag (z. B. Januar – März, August), für den haben wir mit 🍀 die idealen Highlights und Tipps parat.



Erleben Sie Regensburg auch digital via App, auf der Website oder unseren Social-Media-Kanälen.



Unterkünfte in der UNESCO-Welterbestadt, Altstadtplan und vieles mehr zum Download





Entstehung und
Aufstieg der Megacity
des Mittelalters

Von der UNESCO gleich zweifach geädelt

Die Donau spielte
eine entscheidende Rolle





Am nördlichsten Punkt der Donau gelegen, stand Regensburg mindestens zweimal im Zentrum der europäischen Geschichte. Einmal unter dem römischen Kaiser Marc Aurel und viele Jahrhunderte später als mittelalterliche Handelsstadt und politisches Zentrum Europas. Wer Regensburg besucht, reist in beide Epochen und an eine doppelte Welterbestätte der UNESCO. Erleben Sie die Faszination dieser einzigartigen Stadt!



Eine Stadt, ein Fluss – zwei UNESCO- Welterbetitel

Seit 2006 ist Regensburg mit Stadtamhof UNESCO-Welterbestadt. Mehr als 1.000 Einzeldenkmäler fügen sich zum unglaublich dichten und funkelnden Bild einer mittelalterlichen Handelsstadt zusammen. Regensburg ist die am besten erhaltene mittelalterliche Großstadt in Deutschland. Damit nicht genug. Die strategisch bedeutende Stelle am nördlichsten Punkt der Donau wählten auch schon die Römer als Begrenzung ihres Imperiums. 2021 fand die UNESCO, dass auch der westliche Abschnitt des Donaulimes und mit ihm die Bedeutung der römischen Geschichte in Regensburg den Welterbetitel erhalten solle. Regensburg ist stolz darauf, die Zeugnisse sowohl der Römer als auch der mittelalterlichen Handelsgeschlechter als Welterbe der Menschheit so sorgfältig bewahrt und nun diese Auszeichnung erhalten zu haben. Regensburg strahlt doppelt.

Innerhalb der Mauern von Castra Regina, des römischen Legionslagers Marc Aurels, befindet sich heute der Kern der mittelalterlichen Großstadt. Die Porta Praetoria ist eines der Highlights jedes Regensburg-Besuchs und vermittelt eindrucksvoll die Beziehung beider Epochen zueinander. Die Relikte des Nordtors von Castra Regina haben sich als markante Einbauten in die Mauern des Bischofshofs beim Dom St. Peter erhalten.

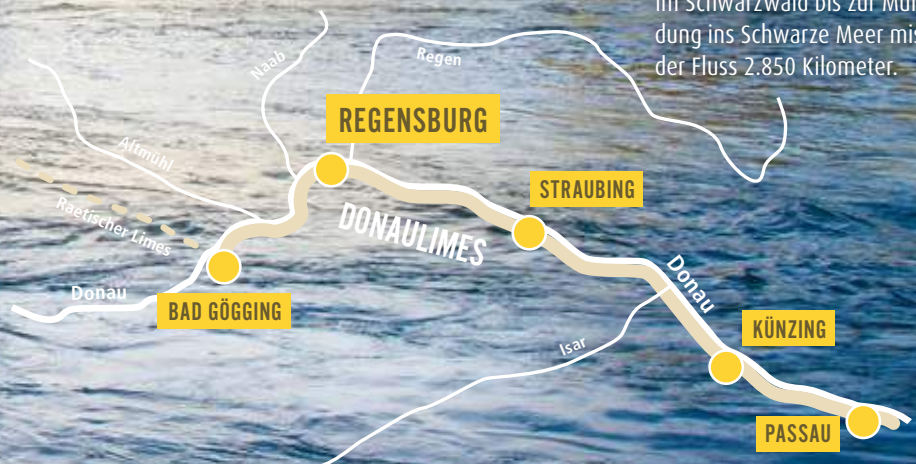




Römische Mauern in der mittelalterlichen Handelsstadt. Porta Praetoria – hier sind die Reste des Legionslagers Castra Regina erhalten geblieben. Auch unter dem Parkhaus am Dachauplatz im document Legionslagermauer wird römische Geschichte lebendig – ebenfalls ausgezeichnet als UNESCO-Welterbe.



Die Donau ist der zweitlängste Fluss Europas. Von der Quelle im Schwarzwald bis zur Mündung ins Schwarze Meer misst der Fluss 2.850 Kilometer.



Regensburg kann sein Alter mit dieser Gründungsinschrift nachweisen. Kaiser Marc Aurel habe „eine Umwehrung mit Toren und Türmen machen lassen“, heißt es auf dieser Steintafel von 179 n. Chr.



Regensburgs Altstadt zeigt exakt die Ausdehnung der mittelalterlichen Stadterweiterung um 1320. **Sie ist die besterhaltene mittelalterliche Großstadt Deutschlands.**

Zum ersten UNESCO-Welterbetitel gehören die Altstadt von Regensburg und Stadtamhof. Dabei vermittelt die Regensburger Altstadt noch heute die Architektur einer mittelalterlichen Handelsmetropole nördlich der Alpen. Die Stadt am nördlichsten Punkt der Donau war ein wichtiger Umschlagplatz auf den kontinentalen Handelsrouten nach Italien, Böhmen, Russland und Byzanz. Ökonomische und politische Macht gaben sich bald auch in Regensburg die Hand. Im Hochmittelalter war Regensburg bevorzugter Tagungsort für Reichsversammlungen und wurde in der jüngeren europäischen Geschichte Sitz des Immerwährenden Reichstags von 1663 bis 1806. Aus allen Himmelsrichtungen strömten Gesandte nach Regensburg.

Die Überreste zweier Kaiserpfalzen aus dem 9. Jahrhundert sowie die zahlreichen gut erhaltenen historischen Gebäude wie etwa die Wohntürme wohlhabender Handelsfamilien belegen die wirtschaftlich und politisch zentrale Bedeutung der Stadt.

Regensburg gehört jetzt zum weltweit exklusiven Kreis der Städte, die zwei Welterbetitel führen dürfen. Erleben Sie Faszination und Strahlkraft dieser einzigartigen Stadt.



Übrigens ...

... befinden sich auf den UNESCO-Listen zum Immateriellen Kulturerbe auch zwei Traditionen, die mit Regensburg in Verbindung stehen: das Bauhüttenwesen und die Flößerei. 2020 wurde die Dombauhütte des Staatlichen Bauamtes Regensburg unter dem Titel „Das Bauhüttenwesen der europäischen Kathedralen – Weitergabe, Dokumentation, Bewahrung und Förderung von Handwerkstechniken und Wissen“ zusammen mit 17 weiteren europäischen Hütten, darunter auch Passau und Bamberg, in das internationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Damit wird das gut 100-jährige Bestreben der Dombauhütte Regensburg um den baulichen Erhalt des Doms gewürdigt – wird dort doch auch heute noch vorbildlich diese traditionelle Handwerkskunst gefördert und gelebt. Neben dem Erhalt des Bauwerks steht die Dokumentation und Weitergabe von alten Techniken sowie die Vernetzung und der Austausch mit anderen Bauhütten im Fokus.



„Flößerei“ nennt man die sehr alte Technik des Holztransportes auf dem Wasserweg, die zwischen dem Mittelalter und der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Höhepunkt hatte. Seit Dezember 2022 findet dieses spezielle Handwerk besondere Erwähnung auf der UNESCO-Liste zum Immateriellen Kulturerbe. Bau- und Brennholz erreichte die Reichsstadt Regensburg einst über die Donau und deren Zuflüsse Naab und Altmühl, insbesondere jedoch über den für die Stadt namensgebenden Fluss Regen aus dem Bayerischen Wald. Der heutige Stadtteil Reinhausen, stets bayerischer Vorort, war Zielort vieler Flösse und Blöchertriften (frei schwimmende Stückhölzer) – der dortige Straßename „Holzgartenstraße“ erinnert noch heute an den einstigen großflächigen Lagerbereich. Sogar noch im 19. Jahrhundert wurde der untere Regen mit Stauwehren sowie speziellen Floß- und Triftkanälen ausgebaut.



Hintergrund

Zum Immateriellen Kulturerbe zählen darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, mündliche Überlieferungen, Naturwissen und Handwerkstechniken. Seit 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt dieser Kulturformen. Bis heute sind 181 Staaten dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beigetreten. Deutschland gehört dem Vertrag seit 2013 an.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe



Jubiläumsfeier am Welterbetag 2026

20 Jahre UNESCO-Welterbe

**WELTERBE
REGENSBURG**
UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

Im Jahr 2026 feiert Regensburg ein besonderes Jubiläum! Seit nunmehr 20 Jahren trägt die Stadt stolz den UNESCO-Welterbetitel „Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“.

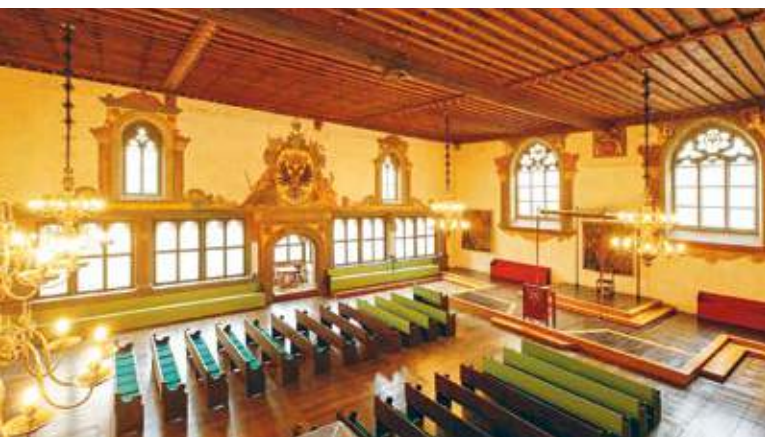
Passend zu diesem bedeutenden Anlass findet am 7. Juni 2026 ein weiteres Highlight statt: Regensburg richtet erstmals die bundesweite Eröffnung des UNESCO-Welterbetags aus und lädt Besucherinnen und Besucher zu einer großen Feier des Welterbes ein. Der UNESCO-Welterbetag wird jedes Jahr am ersten Sonntag im Juni gefeiert. Bundesweit machen die UNESCO-Welterbestätten an diesem Tag die Vielfalt und Bedeutung des kulturellen Erbes sichtbar. Für die offizielle Eröffnung wird jährlich eine Welterbestätte ausgewählt, die den Festakt und ein vielfältiges Programm ausrichtet. Nachdem bisher erst einmal eine bayerische Welterbestätte – Bamberg im Jahr 2013 – Gastgeberin sein durfte, kommt die bundesweite Eröffnung nun 2026 nach Regensburg!

Der offizielle Festakt beginnt am 7. Juni im historischen Reichssaal, an dem Ort, wo vor 20 Jahren die Urkunde zum UNESCO-Welterbetitel überreicht wurde.

Organisiert wird der Welterbetag 2026 von der Deutschen UNESCO-Kommission, dem Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. und der Welterbekoordination der Stadt Regensburg. Gemeinsam mit der Regensburg Tourismus GmbH und zahlreichen weiteren Partnern entsteht ein abwechslungsreiches Programm. Auf der sogenannten Welterbemeile am Marc-Aurel-Ufer erwartet die Besucherinnen und Besucher ein breites Angebot an kostenlosen Mitmachaktionen, Workshops und Informationsständen für Groß und Klein. Anlässlich des Jubiläums wird das Programm noch umfangreicher und durch ein vielfältiges Führungsangebot ergänzt, das unterschiedlichste Facetten des Regensburger Welterbes beleuchtet. Eine Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission bietet zudem einen fachlichen Blick auf aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Welterbe.

Bereits am 6. Juni öffnet auf dem Haidplatz der Markt der Welterbestätten, der zahlreiche UNESCO-Welterbestätten aus ganz Deutschland nach Regensburg bringt.

Dort präsentieren die Stätten ihr individuelles Erbe, ihre Besonderheiten sowie ihre Geschichte und touristischen Angebote. Der Markt lädt dazu ein, neue Entdeckungen zu machen, potenzielle Reiseziele kennenzulernen und die Vielfalt der deutschen Welterbelandschaft an einem Ort zu erleben.





RE.LIGHT:
12.-22. März 2026

INTERNATIONAL Light Art Festival REGENSBURG

Regensburg leuchtet 2026 wieder!

Von 12. bis 22. März 2026 erstrahlen wieder zahlreiche Lichtkunstwerke in und an Gebäuden, Fassaden, Straßen und auf Plätzen der Regensburger Altstadt. Die fulminante erste Ausgabe des RE.LIGHT International Light Art Festivals Regensburg tauchte die Stadt im März 2024 in das aufregende Licht eines neuen Lichtkunstfestivals. RE.LIGHT geht in die zweite Runde. Mitte März 2026 wird Regensburg wieder zur Bühne, Leinwand und Heimat der internationalen Lichtkunstszene. Faszinierende und hochkarätige Arbeiten von nationalen und internationalen Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstlern setzen bekannte und markante Orte in ein ganz neues Licht.

Shine & Dine: Ein Abend voller Licht, Klang und Genuss

Als Teil des RE.LIGHT International Light Art Festivals öffnet das marinaforum am 14. März 2026 seine Türen für einen Abend, der alle Sinne verzaubert. Unter der kunstvollen, denkmalgeschützten Zollingerdecke genießen Sie ein exquisites 6-Gang-Menü mit Aperitif und Getränken, komponiert von Sternekoch Maximilian Schmidt vom Roten Hahn und Rosenpalais-Küchenchef Christian Walderdorff. Während Sie an den langen Tafeln genießen, inszeniert der Regensburger Lichtdesigner Holger Dollinger ein eindrucksvolles Farb- und Lichtspiel an der Decke. So beginnt ein Abend, der zum stimmungsvollen Auftakt des RE.LIGHT Festivals wird. Im Preis enthalten ist das 6-Gänge-Menü inkl. aller Getränke zum Menü. Die Menüfolge finden Sie unter www.marinaforum.de



www.relight-regensburg.de





Pracht und Herrlichkeit: 750 Jahre Die große gotischer Dom

Mit seinen beeindruckenden Türmen und dem strahlenden Glanz der gotischen Fenster prägt der Dom St. Peter seit Jahrhunderten das Stadtbild Regensburgs.

2026 jährt sich die Altarweihe dieser ehrwürdigen gotischen Kathedrale zum 750. Mal – ein Anlass, der weit mehr ist als nur ein Jubiläum. Es ist die Feier eines lebendigen Zeugnisses menschlicher Schaffenskraft, Glaubensstärke und kultureller Vielfalt, das bis heute Menschen aus aller Welt fasziniert und verbindet. Erste Kirchenbauten an diesem Ort sind bereits seit über 1.200 Jahren belegt (8. Jahrhundert erster Dom, 10. Jahrhundert zweiter Dom). Der heutige gotische Dom (dritter Dom) entstand ab 1275/76 nach einem verheerenden Brand. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Kathedrale Schritt für Schritt erweitert und vervollständigt.

Zunächst folgte der Baumeister noch traditionellen und an der Romanik orientierten Formen, bevor man mit dem zweiten Bauabschnitt zum populär werdenden Baustil der französischen Gotik wechselte.

Es entstanden ein überwältigendes Glashaus im Bereich des Hauptchores sowie die Querschiffe, das Langhaus, die Westfassade und die markanten Türme - allerdings nur bis auf eine Höhe von ca. 50 Metern. Anfang des 16. Jahrhunderts, in einer Zeit des wirtschaftlichen Niedergangs, sozialer Unruhen und unter dem Einfluss der Reformation, kam der Dombau um 1520 zum Erliegen. Während der folgenden Jahrhunderte wurde der Dom immer wieder verändert und restauriert. So wurden neue Altäre und Dekorationen hinzugefügt, die später zum Teil wieder entfernt wurden, um den ursprünglichen gotischen Stil hervorzuheben.

Markante Einschnitte in der Dombaugeschichte erfolgten im 19. Jahrhundert: Der Dom fiel in Folge der Säkularisation an das Königreich Bayern und wurde zum Staatsgebäude. Als Sinnbild einer

starken Nation und einer starken Kirche wuchs der Wunsch nach der baulichen Vervollständigung des Doms. In einer gemeinsamen Anstrengung von Kirche und Bürgerschaft sowie mit großzügiger finanzieller Unterstützung des bayerischen Königshauses wurden zwischen 1859 und 1869 die Turmspitzen (Höhe nun 105 Meter) gebaut und der fehlende Querhausgiebel errichtet. Damit war die Kathedrale nach fast 600 Jahren Bauzeit vollendet.

Das 20. und beginnende 21. Jahrhundert sind vor allem durch Sanierungsmaßnahmen und auch durch Veränderungen im Innenraum geprägt. 1923 wurde die staatliche Dombauhütte gegründet, die seitdem regelmäßige Arbeiten zur Wartung, Instandhaltung und Restaurierung vornimmt. In den 1980er-Jahren erfolgte der Einbau einer unterirdischen Grablege der





Kathedrale des Lichts – Glaube und Geschichte

Regensburger Bischöfe. Zu Beginn der 2000er-Jahre erfolgte der Umbau eines Nebenchores zur Sailerkapelle, die für Andachten genutzt wird und zum persönlichen Gebet fernab der Besucherströme einlädt. Mit der im Jahr 2009 installierten, frei hängenden Rieger-Orgel erklingt heute erstmals in der langen Geschichte des Doms eine große Cathedralorgel, die zusammen mit den weltberühmten Regensburger Domspatzen die spirituelle Atmosphäre des Doms bereichert und Besucher bei Gottesdiensten und Konzertbesucher gleichermaßen fasziniert.

750 Jahre gotischer Dom St. Peter

Wir laden Sie herzlich ein, an außergewöhnlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Festwoche zum Domjubiläum beginnt Dienstag, 30.06.26 mit einem Festgottesdienst zum Jahrestag der ersten Altarweihe und endet mit einer Pontifikalmesse mit Bischof Rudolf am Sonntag, 05.07.26. Während dieser Woche finden verschiedene Veranstaltungen und Konzerte statt.



Das ganze Programm rund um das Domjubiläum mit Gottesdiensten, Führungen und Konzerten ist ab dem Frühjahr 2026 zu finden unter:
www.domplatz-5.de





2026: Das Jubiläum war nur der Anfang

Regensburger Domspatzen

Die Regensburger Domspatzen haben ihren 1050. Geburtstag im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, sich ein wenig neu zu erfinden. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Möglichkeiten, die Knabenchöre und den Mädchenchor in ihren Facetten unmittelbar zu erleben. Bewährte und liebgewonnene Konzertformate werden freilich bleiben.

PASSIO – Geistliche Abendmusik im Dom

In dieser musikalischen Stunde werden alle vier Chöre der Regensburger Domspatzen, die drei Knabenchöre und der Mädchenchor, Vokalwerke zur Passionszeit präsentieren. Die Kombination aus alter und neuer Musik, quer durch die verschiedenen Epochen der Kirchenmusik, verspricht ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Die Zuhörer sind in die Mitte des Geschehens genommen und können sich auf eine alle Sinne berührende Stunde der Kirchenmusik freuen. Die Gesamtleitung hat Domkapellmeister Christian Heiß.

i Termine: Freitag, 13. März und Samstag, 14. März 2026, jeweils 18:00 Uhr
Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Ewige Gesänge: Karwoche und OSTERN mit den Domspatzen

Gerade die Gesänge der Karmetten in der Woche vor Ostern sind Choräle mit existenzieller Tiefe, spiritueller Kraft und musikalischer Sinnlichkeit. Die Regensburger Domspatzen bei

diesen Anlässen mit Meisterwerken der Renaissance zu erleben, ist immer eine besonders berührende Erfahrung. Abwechselnd übernehmen alle Chöre der Domspatzen die musikalische Gestaltung und bringen so ihren eigenen Charakter mit in die liturgische Dramaturgie von Palmsonntag bis zum Osterfest.

i Termin: 29. März – 5. April 2026
Ort: Dom St. Peter, Regensburg

„JUBEL FREUDE“ – Konzerte im Rahmen des Festivals „Tage Alter Musik“

Das Regensburger Festival gilt längst als ein „Mekka des Originalklangs“ und gehört zu den weltweit tonangebenden Festivals der Szene. Nach dem umjubelten Eröffnungskonzert im letzten Jahr setzen die Regensburger Domspatzen auch in 2026 wieder einen besonderen musikalischen Akzent. Domkapellmeister Christian Heiß widmet sich dem der Musik von Carl Maria von Weber. Sein Todestag jährt sich in diesem Jahr zum 200. Mal. Eher als Opernkomponist bekannt –

sein bekanntestes Werk ist wohl die romantische Oper „Der Freischütz“, komponierte Weber aber auch zwei Messvertonungen. Im Mittelpunkt des Konzertprogramms steht Carl Maria von Webers Jubelmesse in G-Dur (op. 76). Selten aufgeführt, gilt sie als besonders passend für Hochfeste und große Feierlichkeiten. Wie bei allen seinen Partituren schrieb Weber auch unter die Jubelmesse abschließend „soli deo gloria“ (Gott allein sei Ehre!). Felix Mendelssohn Bartholdys großartiger 115. Psalm („Non nobis Domine/ Nicht unserm Namen, Herr“) wird außerdem in diesem Konzert zu hören sein. Die Domspatzen musizieren mit dem Barockorchester Musica Florea aus Prag. International gefeierte Vokal- und Instrumentalsolisten komplettieren das Ensemble.

i Termin: Donnerstag, 21. Mai (Vorpremiere) und Freitag, 22. Mai Juni 2026
Ort: Dreieinigkeitskirche Regensburg

i Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Start des Ticketverkaufs:
www.domspatzen.de



Königsdramen, bayerische Exportschlager, Wirtschaftswunder und die Beatles – wie das alles zusammenhängt, erfahren Sie im Haus der Bayerischen Geschichte



◆ HAUS DER BAYERISCHEN ◆ GESCHICHTE

Bringen Sie etwas Zeit mit, es wird spannend!

Das Haus der Bayerischen Geschichte am Donaumarkt in Regensburg wartet nicht nur mit seiner Dauerausstellung „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn besonders macht“ auf, sondern auch mit zahlreichen Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

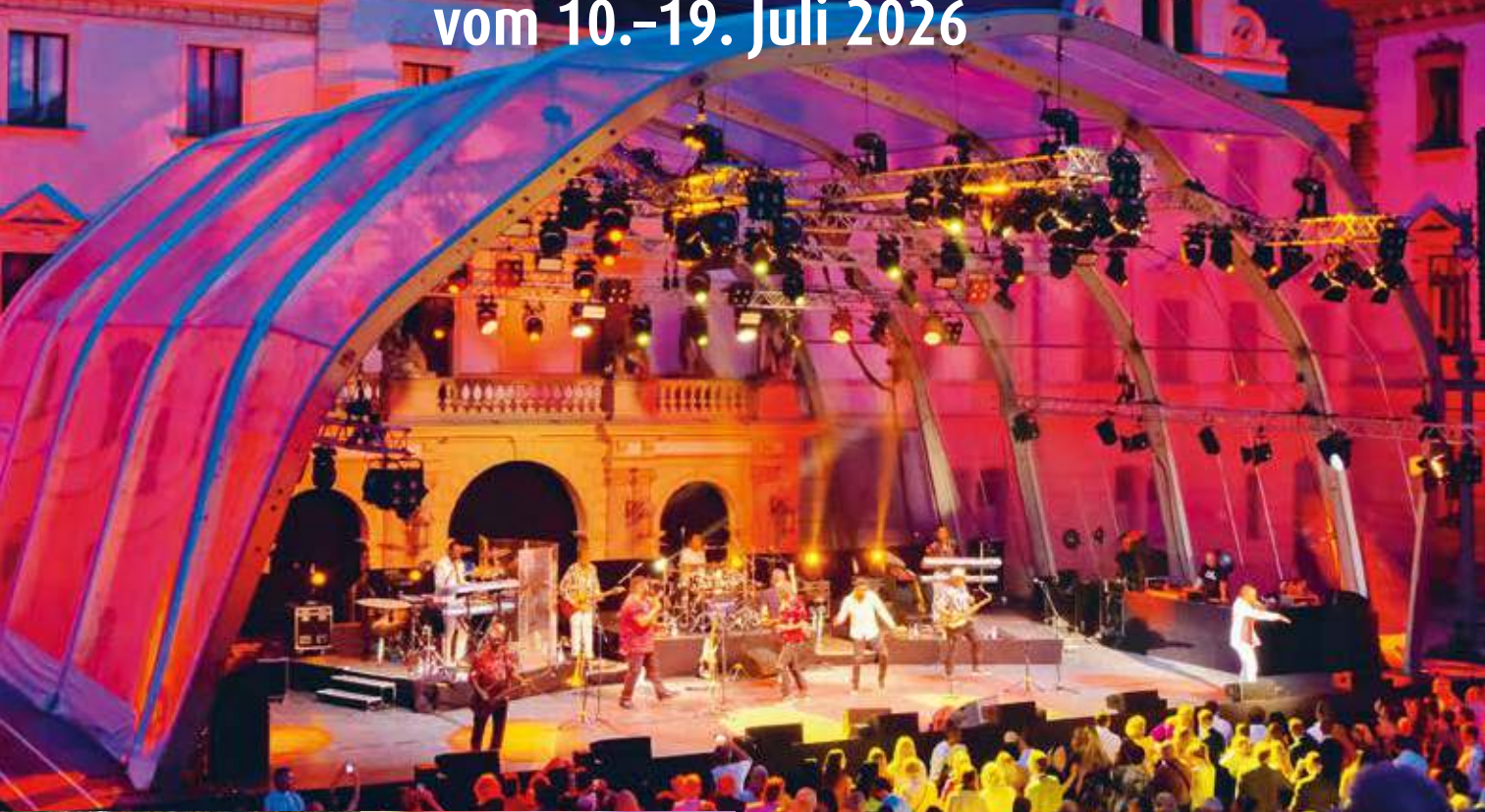
Das Museum am Donaumarkt zeigt die Entstehung des modernen Bayern: Die Dauerausstellung „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn besonders macht“ präsentiert die Geschichte Bayerns vom Königreich bis heute. Das Foyer ist kostenfrei zugänglich und lädt zum Flanieren zwischen Altstadt und Donau ein. Im Panorama-Raum entführt eine Multimediaschau das Publikum ins Regensburg vergangener Epochen – ein idealer Start für den Museumsbesuch oder einen Rundgang durch die Altstadt. Ebenfalls im Foyer befindet sich der Donausaal, die Sonderausstellungs- und Veranstaltungsfläche des Museums. Der Museumsladen und das bayerische Wirtshaus runden das Angebot im Foyer ab.

 www.hdbg.de



Weltstars auf St. Emmeram

Die Thurn und Taxis Schlossfestspiele
vom 10.-19. Juli 2026



Ein gepflegter englischer Garten und die klassizistischen Fassaden der größten Schlossanlage Europas treffen auf ein gut gelauntes Publikum. Lichter und Pagodenzelte, Champagner und kulinarische Attraktionen bilden eine herrliche Atmosphäre für ein hochkarätiges, alle Genres überspannendes Programm mit einem Großaufgebot internationaler Stars.

Aktuelles Programm und Karten unter



www.odeon-concerte.de



Tel. 0941 29 6000

Das Sommer-Highlight in Regensburg!

Können Sie sich eine imposantere Kulisse für Festspiele im Sommer vorstellen? Jedes Jahr im Juli öffnet sich der Park und der Schlosshof für die schönsten Festspiele weltweit. Die komplette Auswahl aller Interpreten finden Sie hier: www.schlossfestspiele-regensburg.de.



**Freitag, 10. Juli 2026,
20:30 Uhr**

La Traviata | Festspielpremiere Giuseppe Verdi

Erleben Sie Verdis Meisterwerk „La Traviata“ in einer brandneuen gefeierten Inszenierung des Mainfranken Theaters Würzburg – ein bewegendes Opernerlebnis voller Leidenschaft und Emotion!



**Samstag, 11. Juli 2026,
20:30 Uhr**

La Traviata Giuseppe Verdi

Erleben Sie Verdis Meisterwerk „La Traviata“ in einer brandneuen gefeierten Inszenierung des Mainfranken Theaters Würzburg – ein bewegendes Opernerlebnis voller Leidenschaft und Emotion!



**Sonntag, 12. Juli 2026,
20:30**

Operngala Jonathan Tetelman

**Tamara Radjenović, Sopran
Münchner Symphoniker
Andreas Klippert, Dirigent**

Die Klassikwelt reißt sich um ihn – der gefeierte Tenor Jonathan Tetelman vereint stimmliche Brillanz, leidenschaftliche Kunstfertigkeit sowie magnetische Bühnenpräsenz und begeistert damit weltweit.



**Montag, 13. Juli 2026,
20:30 Uhr**

Andrea Berg Sommer-Open Airs 2026

Freuen Sie sich mit Schlagerqueen Andrea Berg auf eine unvergessliche Sommerparty unter freiem Himmel, auf Emotionen pur und einen Abend voller Superhits!



**Dienstag, 14. Juli 2026,
20:30 Uhr**

David Garrett Millennium Symphony Open Air Tour 2026

Der Rockstar der Klassik verzaubert mit seinen genialen Violinvariationen. Freuen Sie sich auf ein spektakuläres Musikerlebnis voller Emotion, Energie und Virtuosität!



**Donnerstag, 16. Juli 2026,
20:30 Uhr**

Peter Maffay & Band LOVE PLACES 2026

Erleben Sie Deutschlands Rocklegende Peter Maffay mit seinen größten Hits, die ganze Generationen begeistern und längst Musikgeschichte geschrieben haben. Ein Abend voller Rock'n'Roll, Emotionen und unvergesslicher Momente!



... wenn ein frischer Klang erwacht!

Die Regensburger Rathauskonzerte haben Tradition. Sie stehen für hochkarätige Konzerte mit nationalen und internationalen Spitzenmusikerinnen und -musikern im Historischen Reichssaal im Alten Rathaus. Seien Sie dabei, wenn in dieser beeindruckenden Kulisse Musik zur Magie wird. Auf Sie warten berührende Abende voll sinnlichem Hör-genuss in der eindrucklichen Atmosphäre des ursprünglichen Tanzsaals aus dem Jahr 1245. Dabei verwandelt sich der geschichtsträchtige Raum in einen großen harmonischen Klangkörper, der Musik fühlbar macht und Töne erspüren lässt.

Genießen Sie klangvolle Konzertabende im Frühjahr 2026

Frühlingshafte Leichtigkeit bringen die **Munich Harmonists** auf die Bühne. Das Sextett aus fünf Gesangssolisten und einem Pianisten steht in der Tradition der Comedian Harmonists und der Musik der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts.

In ihrem Projekt „BEATHoven“ erforscht die **Christian Benning Percussion Group**, wie Ludwig van Beethoven wohl komponiert hätte, wenn zu seinen Lebzeiten bereits Instrumente wie Marimba, Vibraphon oder Drumset existiert hätten. Freuen Sie sich auf völlig neue Klangfarben diverser Schlaginstrumente in all ihren Facetten.

Rathauskonzerte

Saison 2025/26: Frühjahrskonzert

Informationen, Tickets, Vorverkaufsstellen

→ Tourist Info am Alten Rathaus,
Rathausplatz, 93047 Regensburg,
Tel. (0941) 507-4410



[www.regensburg.de/
rathauskonzerte](http://www.regensburg.de/rathauskonzerte)



8. Mai 2026 | 19.30 Uhr

**The Munich
Harmonists**



28. Juni 2026 | 19.30 Uhr

**Christian Benning
Percussion Group**

TAGE ALTER MUSIK

REGENSBURG


22. – 25. Mai 2026: Musik vom Mittelalter bis zur Romantik an historischen Stätten

Wenn in Regensburg die Pfingstglocken läuten, geht die UNESCO-Welterbestadt auf musikalische Zeitreise: Vier Tage lang erklingen in Kirchen und Sälen beeindruckende Werke aus fast sechs Jahrhunderten – vom Mittelalter bis zur Romantik. 2026 findet das Festival bereits zum 41. Mal statt. Es zählt weltweit zu den renommiertesten Veranstaltungen für historische Aufführungspraxis in historischen Räumen. Hier können Sie Zeuge werden, dass alte Musik nichts Vergangenes ist, sondern ein lebendiges Kulturerbe. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, Musik wie vor hunderten von Jahren zu hören, da auf Originalinstrumenten oder Nachbauten aus der jeweiligen Epoche gespielt wird. Besorgen Sie sich baldmöglichst Tickets für Ihre Lieblingsveranstaltung, denn die Eintrittskarten

sind heiß begehrt und in der Regel schnell vergriffen. Mit 18 Konzerten und 11.000 zum Verkauf stehenden Plätzen peilen die Macher eine neue Bestmarke an. Zustande kommt diese Erweiterung durch einen Festivalschwerpunkt: In vier einstündigen Konzerten widmen sich Cembalo- und Hammerflügel spezialisten der Tastenwelt Johann Sebastian Bachs und seiner Söhne. In einem weiteren Bach-Konzert stellen Chor und Orchester von Il Gardellino (Belgien) sein Passionsoratorium BWV Anh. 169 in einer Rekonstruktion und Vervollständigung von Alexander Grychtolik zur Diskussion. Das gesamte Konzertprogramm inklusive Verkaufsausstellung von Nachbauten historischer Musikinstrumente finden Sie auf der Website www.tagealtermusik-regensburg.de.

Informationen, Tickets, Vorverkaufsstellen

→ Tourist Info am Alten Rathaus,
Rathausplatz, 93047 Regensburg
Tel. (0941) 507-4410
tourismus.regensburg.de

 www.tagealtermusik-regensburg.de



800 Jahre Katharinenospital



Das Katharinenospital feiert: 800 Jahre. Was für eine Zahl!

Eine der ältesten Sozialeinrichtungen der Welt würde man wohl nicht sofort in Regensburg vermuten: 1226 ins Leben gerufen und unmittelbar neben der Steinernen Brücke. Ein Mikrokosmos, bei dem verschiedenste Bereiche ergänzend ineinandergreifen: Pflegeheim, Brauerei, Forst, Archiv, Pfarrei und Verwaltung. Dieses „Erfolgsmodell“ funktioniert auch heute noch. Historisch vielschichtig und vielg'schichtig.





Die Dulten laden zwei Mal im Jahr nach Regensburg ein

Tolle Attraktionen beim größten Volksfest der Oberpfalz

Bunte Bühnenprogramme und herzhafte Speisenauswahl in den Festzelten, Festbiere aus den drei Regensburger Stiftungsbrauereien, zwei Fischzelte, ein Bierdorf, eine große Schirmbar und rund 100 weitere Attraktionen – das sind die beiden Regensburger Dulten im Mai und im Herbst. Zwei Mal pro Jahr lädt die Stadt Regensburg als Veranstalter zum größten Volksfest in der Oberpfalz ein. Alle Programm- und Platzinfos gibt es immer im Internet unter www.r-dult.com.

Zwei Mal 17 Tage lang präsentiert sich der Dultplatz sehr bunt. Auf der einen Seite die Vergnügungsdult mit ihren Zelten, Fahrgeschäften, Laufgeschäften wie Wurf- und Schießbuden sowie Süßwarenhändlern, auf der anderen Seite die Warendult, die generationenübergreifend zum Bummeln und Einkaufen einlädt. Von Socken über Pfannen oder Trachtenmode bis zum Rasierpinsel gibt es dort auf einem Platz alles, was das tägliche Leben leichter macht.

Während der Dultzeit gibt es spezielle Tage für Senioren, für Familien und Kinder und – ganz beliebt – den „Mädelsabend“, an dem Damen jeden Alters vergünstigt die Fahrgeschäfte ausprobieren können und auf dem gesamten Dultplatz verwöhnt werden.


Erfreuliches gibt es von der Biervielfalt zu berichten. Es werden Festbiere und Bierspezialitäten aus den drei

Regensburger Stiftungsbrauereien angeboten. Was das Essen betrifft, kann jeder nach Geschmack und Geldbeutel auswählen. Neben den Klassikern wie Hendl, Haxen, Brezen und Bratwürsten gibt's auch Vegetarisches, Burger und Salate – unabhängig von einem Fischangebot, das in diesem Umfang einen besonderen Stellenwert unter den bayerischen Volksfesten einnimmt.

Optisch wird die Regensburger Dult – schon von weitem sichtbar – durch das Riesenrad und die beiden großen Festzelte – Hahn und Glöckl – geprägt. Zwei besondere Glanzpunkte werden an verschiedenen Dult-Freitagen – im Mai am mittleren, im Herbst am ersten und am letzten Freitag – jeweils um 22 Uhr gesetzt: Mit zertifizierten und thematisierten Höhenfeuerwerken ziehen die Veranstalter nicht nur die Menschen auf dem Platz, sondern die Stadt und das Umland in ihren Bann. Mit besonderen Programmpunkten wie Dult-Gottesdiensten, mehreren Charity-Veranstaltungen und einer Backstage-Tour hinter die Kulissen der Schaustellerbetriebe gelingt es, drei Generationen für den gemeinsamen Dultbesuch zu begeistern.



Einfach fantastisch ...



Regensburg feiert seine Kulturevents von Herzen gern und teilt sie mit seinen Gästen. Gibt es etwas Schöneres als inmitten historischer Architektur Jazz, Theater oder Hochkultur zu erleben? Die Festivals der Stadt sind weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Für die Schlossfestspiele, das Jazzweekend, die Tage Alter Musik oder besondere Jubiläen kommen Kennerinnen und Kenner von weither in die zweifache UNESCO-Welterbestadt. Wir laden Sie ein, lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, um zauberhafte Tage in der Domstadt zu erleben!



... REGENSBURG IM FESTIVALZAUBER





Ausstellung der Werke von Eva Brenner, Kulturpreisträgerin der Stadt Nürnberg

COMMONknitty ist eine zweitägige Strick-Performance im öffentlichen Raum in Regensburg, veranstaltet von pong & pengo e. V.

Fingerspitzen- gefühl

Kulturelles Jahresthema 2026

Seit mehr als zwanzig Jahren ist das Konzept der Jahresthemen fester Bestandteil der Kulturarbeit der Stadt Regensburg. Sie bilden eine große inhaltliche Klammer, präsentieren sich visionär, sind mutig und augenöffnend. Zahlreiche lokale Künstlerinnen und Künstler, Institutionen und Kultureinrichtungen bündeln ihre Projekte und Ideen zum Jahres-Motto und füllen das ausgewählte Thema mit Leben. In Ausstellungen und Konzerten, mittels Tanz und Theater, in Vorträgen, bei Spaziergängen und in vielen weiteren spartenübergreifenden Formaten präsentieren sie ihre kreativen Formate.

Kulturreferent Wolfgang Dersch freut sich auf das diesjährige Jahresmotto und auf die vielen spannenden Projekte: „Ich finde es schön, dass 2026 in Regensburg das Fingerspitzengefühl im Mittelpunkt steht. Gerade in diesen ziemlich turbulenten Zeiten können wir sicherlich mehr davon gebrauchen. Deshalb meine Einladung an Sie alle: Kommen Sie zu unseren Jahresthema-Veranstaltungen und lassen Sie sich davon inspirieren.“

„Fingerspitzengefühl“ beschreibt ein großes Situationsbewusstsein und die Fähigkeit, angemessen und taktvoll zu reagieren. Themen und Situationen werden sensibel und emotional angegangen. Fingerspitzengefühl beinhaltet jedoch auch eine politische Komponente. Es ist ein sehr poetischer Begriff, der zum genauen Hinsehen animiert.

Das Fingerspitzengefühl gilt als eine wichtige Fähigkeit im Umgang mit anderen, denn wer Fingerspitzengefühl besitzt, kann Menschen in ihren jeweiligen Bedürfnissen und Besonderheiten ansprechen und würdigen. Dabei stehen Feinfühligkeit, Einfühlungsvermögen und Sensibilität stark im Vordergrund. Man braucht Fingerspitzengefühl, um alle in einer Gruppe, einer Klasse

oder einer Familie gleich und gerecht zu behandeln. Ein spannender Aspekt ist dabei die Frage, was passiert, wenn dem nicht so ist: Welche Konflikte und heikle Situationen können dadurch entstehen?

Das Fingerspitzengefühl ist stark mit dem Thema Wahrnehmung verbunden: etwas erspüren, zwischen den Zeilen lesen, eine Situation gut einschätzen. Man kann das Thema auch wörtlich auffassen und sich mit der Fingerfertigkeit beispielsweise in der Musik oder der bildenden Kunst beschäftigen. Die Feinmotorik als die gezielte Bewegung einzelner Körperteile und als Beherrschung der eigenen Bewegungen muss erlernt und trainiert werden. Die „Holzhammermethode“ als das Gegenteil zum Fingerspitzengefühl ist eine weitere Möglichkeit für eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die Beiträge für das kulturelle Jahresthema 2026, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden werden, greifen viele dieser Themen auf, setzen aber auch ihre eigenen Akzente. Dabei sind alle kulturellen Sparten vertreten: von Musik über bildende Kunst und Literatur bis zu Theater und Tanz. Das Publikum erwarten sowohl große



subsTanz ist ein tanz- und theaterpädagogisches Projekt für Kinder

Projekte als auch kleinere Formate, Indoor- und Open-Air-Veranstaltungen, und auch für die kleinen Kulturfans ist einiges geboten.

Eine kleine Kostprobe aus dem Programm: Bei dem Regensburger Kompositionswettbewerb sollen Werke entstehen, die von feinen Stimmungen, zarten Emotionen und menschlichen Begegnungen geprägt sind. Das Musikfestival „Unternehmen Gegenwart“ steht unter dem Motto „Fingerspitzengefühl – regional bis international“. Im Rahmen der Initiative „Regensburg liest ein Buch“ dreht sich im Februar und März alles um das Buch „Lügen über meine Mutter“ von Daniela Dröscher. Bei einigen Projekten wird die Fingerfertigkeit der Mitwirkenden – seien es die Kunstschaffenden oder das beteiligte Publikum – auf die Probe gestellt: beim Stricken, Skulpturen aus Plastilin modellieren oder verschiedene Instrumente ausprobieren. Gleich mehrere Tanz- und Theaterprojekte laden Laiendarstellerinnen und -darsteller zu Workshops mit einer öffentlichen Abschlusspräsentation ein. Und bei der interaktiven Strick-Performance „COMMONknitty“ werden die beteiligten Künstlerinnen und Künstler im öffentlichen Raum intervenieren.


 **Weitere Informationen unter:**
www.regensburg.de/fingerspitzengefuehl

 **Noch mehr Kultur:**
www.facebook.de/kulturlebenregensburg,
www.instagram.com/kultur.leben.regensburg

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

„Jugend musiziert“ zählt zu den bedeutendsten Wettbewerben für junge Musikerinnen und Musiker. Hier treffen sich Talente, probieren Neues aus, lernen voneinander und erhalten wertvolles Feedback von Jurorinnen und Juroren und Dozentinnen und Dozenten.

Nach den Regional- und Landeswettbewerben kommen die besten Teilnehmer:innen beim 63. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ rund um Pfingsten 2026 in München und Regensburg zusammen. In öffentlichen Wertungsspielen und Konzerten zeigen sie ihr Können – der Eintritt ist frei, interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

 **Infos rund um den Wettbewerb:**
www.jugend-musiziert.org



BTT 26

40. Bayerische
Theatertage

Vielfalt leben

8.–25.5.
Regensburg



Weitere
Infos

Theater mit Strahlkraft

HIGHLIGHTS BIS JULI 2026

**ROALD DAHLS
CHARLIE UND DIE
SCHOKOLADENFABRIK (DSE)**
Musical von Marc Shaiman
ab 6.12.2025

DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN
Politsatire von Selina Fillinger
ab 21.2.2026

ALCINA
Oper von Georg Friedrich Händel
ab 21.3.2026

DOLLHOUSE (UA)
Tanzabend von Andrey Kaydanovskiy
ab 28.3.2026

THE SHINING (EEA)
Oper von Paul Moravec
ab 9.5.2026

RIGOLETTO
Oper von Giuseppe Verdi
ab 20.6.2026

UA Uraufführung, DSE Deutschsprachige
Erstaufführung, EEA Europäische Erstauf-
führung

! Karten und weitere Infos unter
• www.theaterregensburg.de





Zu den Museen gehören klassische Sammlungen ebenso wie die sogenannten „documente“. Bei ihnen handelt es sich um eine Besonderheit im UNESCO-Welterbe Regensburg: um original erhaltene Orte aus der Vergangenheit, an denen man Geschichte aus erster Hand erleben kann.



Historisches Museum Dachauplatz 2-4



i Museen der Stadt Regensburg
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg
Telefon: 0941 507-1442 und -2448
Fax: 0941 507-4449
E-Mail: museen@regensburg.de
Internet: www.regensburg.de/museen

Im Historischen Museum dreht sich alles um die Geschichte Regensburgs und der Region. Die Abteilung „Römisches Regensburg“ zeigt eindrucksvolle Zeugnisse aus dem 1. bis 5. Jahrhundert nach Christus, als Regensburg oder Castra Regina der wichtigste Militärstützpunkt an der Grenze des Römischen Reichs im heutigen Bayern war. Die Gründungsinschrift, ein Münzschatz und zahlreiche andere wertvolle Fundstücke, dazu anschauliche Modelle und Rekonstruktionen: All das lässt das römische Regensburg wieder lebendig werden, seine Strukturen, sein Alltagsleben, seinen hohen Stand der Zivilisation.

Zwei eigene Ausstellungssäle neben der Römerabteilung enthalten reichhaltiges archäologisches Fundmaterial aus der Vorgeschichte und bieten einen Überblick über die prähistorische Entwicklung in der heutigen Oberpfalz von der Steinzeit bis zu den Kelten.

Für die Abteilung „Regensburg im Mittelalter“ stehen im Historischen Museum die idealen Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Haus geht in wesentlichen Teilen auf das ehemalige Minoritenkloster St. Salvator zurück. In dessen erhalten gebliebener Kirche und dem angrenzenden Kreuzgang

ist die Atmosphäre vergangener Jahrhunderte noch deutlich zu spüren. In dieser originalen Umgebung wird die Stadt des Mittelalters wieder lebendig. Der Bogen spannt sich von der Politik und der Wirtschaft bis zu Alltagsleben und der Kunst.

Die Abteilung „Das 16. Jahrhundert in Regensburg“ präsentiert Exponate der Kunst- und Kulturgeschichte aus der Zeit, als – unter anderem – die Reformation stattfand und in Gestalt von Albrecht Altdorfer der bedeutendste Künstler lebte, den die Stadt jemals hervorgebracht hat.



i Öffnungszeiten:

Di. – So., 10–16 Uhr
Ostermontag, Pfingstmontag geöffnet
geschlossen: 01.01., Faschingsdienstag,
Karfreitag, 01.05., 01.11., 24./25./31.12.

Führungen:

Einzelbesucherinnen sowie -besucher
und Gruppen
museumsfuehrungen@regensburg.de



document Legionslagermauer



31



Ernst-Reuter-Platz
(Nähe Bahnhof)

Dachauplatz
(im Untergeschoss
des Parkhauses, mit
Informationszentrale)

St.-Georgen-Platz
(Nähe Eiserne Brücke)

i **Öffnungszeiten:**
frei zugänglich,
außer zu Schließzeiten
des Parkhauses

Von den Mauern des römischen Legionslagers, gegründet im Jahr 179 nach Christus, haben sich in der Regensburger Altstadt an drei Stellen größere Partien erhalten: die Südost-Ecke am Ernst-Reuter-Platz, die Nordost-Ecke am St.-Georgen-Platz sowie ein großes Stück der Ostseite im Untergeschoss des Parkhauses am Dachauplatz. Die Teilstücke wurden vor einigen Jahren saniert und eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Im Untergeschoss des Parkhauses befindet sich auch die Informationszentrale für alle drei Teilbereiche. Sie präsentiert Filme zur Bedeutung und Geschichte der Römermauer sowie eine wandfüllende Visualisierung ihres ursprünglichen Aussehens.

document Schnupftabakfabrik



Gesandtenstraße 3

Das ehemalige Firmengebäude der Schnupftabakfabrik Bernard stellt einen der interessantesten Baukomplexe in ganz Regensburg dar. Das Gebäude war einst ein mittelalterliches Patrizierhaus, wurde später von Gesandten des Immerwährenden Reichstags und von den Fürsten von Thurn und Taxis genutzt und schließlich, ab 1812, zur Schnupftabakfabrik umfunktioniert. Nach deren Auszug wurde das Gebäude umfassend saniert, wobei drei große Räume bewusst im Originalzustand belassen wurden. Sie dokumentieren die unterschiedlichen Nutzungen des Hauses im Lauf der Jahrhunderte, insbesondere die Produktionsweisen und die Arbeitswelt der einstigen Schnupftabakfabrik Bernard, die früher einmal die größte ihrer Art in ganz Deutschland war.

Alte Gerätschaften, die Patina der Räume, ein unvergleichlicher Geruch nach feinem Tabak: Das document Schnupftabakfabrik ist ein Museum für alle Sinne.

i **Öffnungszeiten: Zugang nur mit Führungen**

Führungen: Einzelbesucherinnen sowie -besucher und Gruppen
museumsfuehrungen@regensburg.de

document Neupfarrplatz



Neupfarrplatz (Zugang: nördliche Längsseite der Neupfarrkirche)

Am Neupfarrplatz fand in den 1990er-Jahren die bisher größte archäologische Grabung in Regensburgs Innenstadt statt. In sehr anschaulicher Weise tra-

ten dabei die einzelnen Schichten der Stadtentwicklung zutage. Der Schnitt durch die Jahrhunderte reicht zeitlich von römischen Offizierswohnungen über das mittelalterliche jüdische Viertel samt Synagoge bis zu einem Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Teil des Grabungsareals wurde dauerhaft zugänglich gemacht. Die Räumlichkeiten, ergänzt durch Fundstücke und eine multimediale Präsentation, dokumentieren eindrucksvoll die Geschichte des Platzes und der Stadt.

i **Öffnungszeiten:**
Zugang nur mit Führungen
Führungen: Einzelbesucherinnen sowie
-besucher und Gruppen
museumsfuehrungen@regensburg.de



i **Weitere Informationen
zu den Museen:**
Museen der Stadt Regensburg |
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg
Telefon: 0941 507-1442 und -2448 |
Fax: 0941 507-4449
E-Mail: museen@regensburg.de |
Internet: www.regensburg.de/museen

document Reichstag im Alten Rathaus

Rathausplatz (Zugang: Steintreppe im Gebäudedeck)

Im Alten Rathaus schlug über Jahrhunderte das Herz der Freien Reichsstadt Regensburg. Hier arbeiteten der Stadtrat und die Verwaltung. Hier war – mit Gefängnis und Fragstatt im Untergeschoss – das Gerichtswesen ansässig. Von 1663 bis 1806 tagte am Ort zudem der Immerwährende Reichstag. Er brachte damals die große deutsche und europäische

Politik und ihre Vertreter nach Regensburg. Die Atmosphäre des Reichstags ist im Reichssaal und in den Beratungszimmern noch gut zu spüren. Hintergrundinformationen zu Aufbau und Funktion des Reichstags liefert eine angeschlossene Dauerausstellung.

i **Öffnungszeiten: Zugang nur mit Führungen**
Führungen: Turnus- und Sonderführungen
museumsfuehrungen@regensburg.de





Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstraße 9



Der einst als Getreidespeicher genutzte „Leere Beutel“, ein stattliches Gebäude des 16./17. Jahrhunderts, ist heute ein Kulturort mit Jazzclub und Programmkino. Einen wesentlichen Bestandteil des Ganzen bildet die Städtische Galerie mit Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Die Dauerausstellung spiegelt vor allem das Kunstschaffen in Ostbayern wider, das in Werken von Malern wie Kurt von Unruh, Josef Achmann, Xaver Fuhr, Otto Baumann und Willi Ulfig zum Ausdruck kommt. Akzente für die Kunst der Nachkriegszeit setzt ein Ensemble von Bildern und Plastiken der Künstlergruppe „SPUR“. In eindrucksvoller Weise wird die große Qualität und Vielfalt der bildenden Kunst in der Region vermittelt. Dabei werden immer wieder Werke gegen Neuerwerbungen oder Depotbilder ausgetauscht, um auch dem Stammpublikum neue Anreize zu geben, die Dauerausstellung zu besuchen. In zusätzlichen regelmäßigen Wechselausstellungen spannt sich der Bogen von regionaler bis zu internationaler Kunst. Dabei sind verschiedenste Techniken und Ausdrucksformen vertreten: Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik, Skulpturen und Plastiken, Installationen, Fotografie und Filmkunst. Highlights der letzten Jahre waren unter anderem Ausstellungen mit Werken von Pablo Picasso, Andreas Feininger, Armin Mueller-Stahl und Dieter Nuhr.

In allen Ausstellungsräumen ist die originale Speicherarchitektur mit massiven Holzstützen erhalten geblieben; sie verleiht der Städtischen Galerie ihr unverwechselbares Ambiente. Seit August 2020 können Besucherinnen und Besucher dort moderne Kunst bei freiem Eintritt erleben. Im Oktober 2025 wurde dieses Kunsterlebnis sogar bis in die neu gestalteten Ausstellungstoiletten hinein erweitert.

i Öffnungszeiten:

Di. – So., 10–16 Uhr | Ostermontag, Pfingstmontag geöffnet
geschlossen: 01.01., Faschingsdienstag,
Karfreitag, 01.05., 01.11., 24./25./31.12.

Eintritt: freier Eintritt für alle Besucher:innen



i Weitere Informationen zu der Städtischen Galerie im Leeren Beutel:

Telefon: 0941 07-94114 | E-Mail: kultur@regensburg.de
Internet: www.regensburg.de/kultur/staedtische-galerie-im-leeren-beutel



Kosmos eines Genies

document Kepler



Der berühmte Astronom Johannes Kepler (1571-1630), Zeitgenosse von Galileo Galilei und gemeinsam mit ihm einer der Begründer der modernen Naturwissenschaft, ist vor allem wegen seiner drei Gesetze zur Planetenbewegung weltweit berühmt.

Weniger bekannt: Kepler starb bei einem kurzen Besuch in Regensburg im Jahr 1630. Sein Sterbehaus ist bis heute erhalten geblieben. Seit seiner Umwandlung in ein Museum 1959/61 präsentiert sich das Haus in originalgetreu rekonstruierter Form mit historischen Innenräumen aus der Zeit des 17. Jahrhunderts und mit interessanten Exponaten zu Keplers Leben und Werk. Nach langjähriger Sanierung ist es seit 2024 wieder geöffnet: mit einer modern gestalteten Ausstellung, die sich einerseits von den historischen Räumlichkeiten abhebt, diese aber andererseits umso besser zur Geltung bringt. Ein Medienguide erläutert die einzelnen Ausstellungsstücke. Alle vier Etagen sind barrierefrei zugänglich. Und auch nach außen präsentiert sich das Gebäude deutlich aufgewertet: Mit einem neuen, weithin sichtbaren Eingang ist es von beiden Seiten her zugänglich und prägnant im Stadtraum verankert.

Im Lauf des Jahres 2026 wird in der obersten Etage ergänzend zur Ausstellung ein „Science Lab“ entstehen. Hier gibt es dann verschiedene interaktive Mitmach-Stationen, die Keplers Erkenntnisse veranschaulichen und praktische Seiten der Astronomie vertiefen. Kurzum: Das document Kepler ist so außergewöhnlich wie die Person, der es gewidmet ist!

i **Öffnungszeiten:**

Di. – So., 10 – 16 Uhr
Ostermontag, Pfingstmontag geöffnet
Geschlossen: 01.01., Faschingsdienstag, Karfreitag,
01.05., 01.11., 24./25./31.12.

Führungen:

Einzelbesucherinnen sowie -besucher und Gruppen
E-Mail: museumsfuehrungen@regensburg.de



[tourismus.regensburg.de/erleben-entdecken/
kunst-kultur/document-keplerhaus](https://tourismus.regensburg.de/erleben-entdecken/kunst-kultur/document-keplerhaus)



document Niedermünster

Ausstellungstechnisch auf höchstem Niveau erleben Sie im document Niedermünster eine archäologische Zeitreise zu den Wurzeln der UNESCO-Welterbestadt Regensburg. Auf 600 Quadratmetern präsentiert sich eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten Deutschlands mit Zeugnissen von den Römern bis zum Mittelalter. Ob römische Stadtvilla oder spätmerowingische Pfalzkapelle – spezielle 3D-Rekonstruktionen und farblich verschieden beleuchtete Mauerrelikte unterstützen Ihre Vorstellungskraft.



35

Anzeige



Archäologische Zeitreise



www.document-niedermuenster.de



Donumenta digital

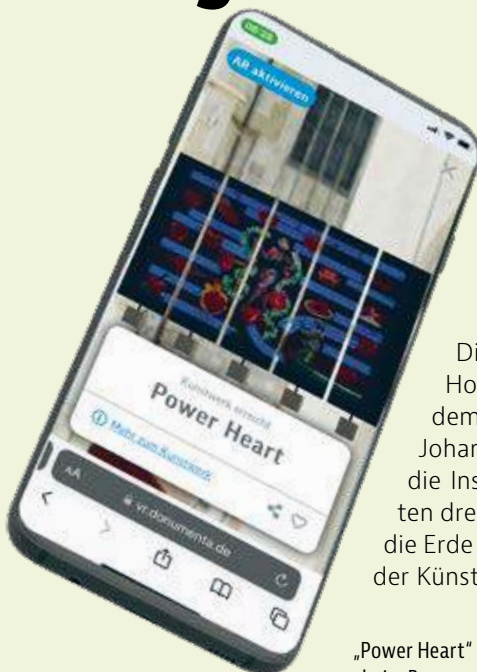
Augmented Art im Welterbe



Augmented Reality bringt Kunst zu den Menschen. Mit dieser App visualisiert der documenta e. V. temporäre Kunst im öffentlichen Raum, auch wenn sie bereits wieder abgebaut wurde. Sie zeigt Werke der documenta Artists in Residence. Während ihres Regensburg-Aufenthalts beschäftigen sie sich mit der Geschichte der Stadt. Sie bewerten neu, was selbst dem kollektiven Gedächtnis entfallen ist. In einem virtuellen Rundgang führt die App zu Orten zeitgenössischer Kunst in der UNESCO-Welterbestadt. Das ist Begegnung mit Kunst und Regensburg.

Die Serbin Jelena Gajinovic übertrug den historischen Regensburger Holzschnitt „Frau Venus und der Verliebte“ in den Herzchencode aus dem Smartphone Chat. Als Referenz auf den berühmten Astronomen Johannes Kepler schuf die rumänische Künstlerin Olivia Mihaltianu die Installation „Satellite Somnium“. Von Regensburg aus starteten drei Satelliten in den Orbit, um Bilder aus dem Weltraum auf die Erde zu holen und als Videoaufnahmen zu zeigen, so die Idee der Künstlerin.

„Satellite Somnium“
der rumänischen
Künstlerin
Olivia Mihaltianu



„Power Heart“ von Jelena Gajinovic (Serbien)
beim Brunnen am Dom



Golf- museum



im Antikhaus Insam
Tändlergasse 3

Das Museum zeigt in seinen Räumen unweit des Regensburger Doms sieben Jahrhunderte Golfgeschichte. Über 1.200 Raritäten wurden in den letzten 50 Jahren von Golfhistoriker Peter Insam zusammengetragen. Sie werden in den mittelalterlichen Gewölben eines denkmalgeschützten Patrizierhauses präsentiert. Vergleichen Sie doch mal beispielsweise den ältesten Golfschläger der Welt aus dem Jahre 1450 mit heutigen Schlägern. Wie sieht denn der älteste Golfball der Welt von 1525 aus? Ein Eldorado für Golffans! Gehen Sie auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte des Golfsports vom Mittelalter bis heute.

i Öffnungszeiten:
Mo. -Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr

 www.golfmuseum.de



Naturkunde museum




Am Prebrunntor 4

Geologie, Erdgeschichte und die Natur in der Region sind die Themen des Museums im eleganten Palais am Herzogspark. Das Haus zeigt die regionale erdgeschichtliche Entstehung und die heutige Situation in der Region Ostbayern am Beispiel von Mineralien, Böden und Fossilien. In den beiden Obergeschossen spielen die Lebensräume Wald und Fels, Wasser und Jura-Trockenrasen die Hauptrolle. Einen Schwerpunkt bildet die Insektenvielfalt in der Region, darunter (im Frühling und Sommer) ein lebendes Bienenvolk.

Highlight ist das Naturalienkabinett mit der Holzbibliothek von 1790. Mit einem Tümpel und einem geologischen Lehrpfad setzt das Haus seinen Bildungsauftrag im Herzogspark fort.

Ein Natur-Stadtspiel lässt auf einer kurzweiligen Tour die Natur in der Regensburger Innenstadt entdecken.

i Öffnungszeiten: www.nmo-regensburg.de

 www.nmo-regensburg.de



Walhalla of Whisky

Alte Nürnberger Straße 12

Dieses hochprozentige Panoptikum, diese riesige Sammlung feinsten Whiskys aus aller Herren Länder ist das Lebenswerk des Spirituosen-Enthusiasten Pit Krause. Exponate aus vielen Jahrhunderten erzählen Geschichten über den Whisky – die ersten Single Malts, berühmte Bottlings, Whisky-Devotionalien, der Hochzeitswhisky von Charles und Diana, die rockende Elvis-Flasche, Winston Churchills Rezept für Alkohol in der Prohibition, Whiskey-Kondome u.v.m. Erleben Sie die Geschichte des Whiskys in der Atmosphäre eines historischen Fasslagers individuell, zur Verkostung oder für besondere Events. „Wohlfühlen, staunen und lernen“ ist hier das Motto. Die Ruhmeshalle der Welt des Whiskys mit 14.000 Exponaten will Glücksort für Genießer und Interessierte sein. Unter der Ägide passionierter Liebhaber folgt sie der Leidenschaft für das Lebenswasser.

i Öffnungszeiten: www.walhallaofwhisky.de



Dackel- museum

Weiß-Hahnen-Gasse 3-5

Das weltweit erste und einzige Dackelmuseum in Regensburg begeistert Gäste aus aller Welt. Eine charmant inszenierte Ausstellung mit der weltgrößten Sammlung von mehr als 30.000 Dackelobjekten. Ein Muss für alle, die dem legendären Dackelblick nicht widerstehen können! Kein anderer Hund ist auf dem Globus so bekannt wie der Dackel. Das Museum befindet sich direkt im Herzen der Altstadt. Die Sammlung wurde von den beiden Passauer Floristmeistern Seppi Küblbeck und Oliver Storz in über 25 Jahren zusammengetragen und wird den Besuchern öffentlich präsentiert. Viele der Exponate sind in zahlreichen Schauvittrinen liebevoll arrangiert, immer mit Augenzwinkern und viel Gefühl für den Dackel, der wie kein anderer Bayern repräsentiert.



i Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
außer am 24.12. (Heiligabend) und
31.12. (Silvester)

 www.dackelmuseum.de





Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie ist ein Kunstmuseum mit einer herausragenden Sammlung und einem einzigartigen Fokus. Dieser liegt auf dem Kunstgeschehen im östlichen Europa. Auf den Spuren deutscher Künstlerinnen und Künstler, die hier früher lebten und wirkten, kann man Kunst-Geschichten hinter den Werken entdecken. Sonderausstellungen lenken den Blick auch auf die heutige Kunst in Ostmitteleuropa.

Die rote Installation am Eingang prägt das Erscheinungsbild des Kunstforums Ostdeutsche Galerie. Zur Beendigung der Baumaßnahme am Grafiktrakt des Museums soll sie erneuert werden. Ihre Entstehung jährt sich 2026 zum zwanzigsten Mal. Die tschechische Künstlerin Magdalena Jetelová hatte das Kunstwerk für ihre Ausstellung anlässlich der Verleihung des Lovis-Corinth-Preises entworfen. Der Titel „Venceremos/ Sale“ – „Wir werden siegen/Ausverkauf“ war auf das Konzept der Ausstellung abgestimmt. Doch Jetelová, die 1985 aus politischen Gründen aus der sozialistischen Tschechoslowakei nach Deutschland emigrierte, setzt hier ein universelles Zeichen: ein Mahnmal gegen totalitäre Regime. In der Dauerausstellung erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Reise durch über 200 Jahre Kunst und Geschichte mit Stationen an verschiedenen Orten zwischen der Ostsee und dem Mittelmeer – Danzig, Königsberg und Prag zum Beispiel. Fernab von den Städten suchten Künstlerinnen und Künstler in der Natur Erholung und Muße. Inspiration fanden sie in der malerischen Landschaft Italiens und an der Ostseeküste. Im Kuppelsaal des Jugendstilbaus sind Werke einiger Künstlerpersönlichkeiten vereint, die mit dem Lovis-Corinth-Preis ausgezeichnet wurden, darunter Katharina Sieverding, Peter Weibel oder Daniel Spoerri. Im anliegenden Stadtpark sowie am Museumsvorplatz kann man zwölf Plastiken und Skulpturen unter freiem Himmel besichtigen. Eine weitere befindet sich am Ernst-Reuter Platz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Mit einer Vielfalt an Materialien und Formen von figürlich bis abstrakt lädt der Skulpturenpark zum Flanieren ein.

i Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10–17 Uhr | Donnerstag 10–20 Uhr
1.1., Karfreitag, 1.5., 1.11., 24./25./31.12. geschlossen.
Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet.

Kontakt:

Dr.-Johann-Maier-Str. 5 | 93049 Regensburg | 0941 29714-0

 www.kunstforum.net



Gert und Uwe Tobias sind Träger des Lovis-Corinth-Preises 2026.

Anlässlich der Verleihung widmet das KOG dem Künstlerduo eine Ausstellung (9. Mai bis 27. September 2026). Die beiden Künstler entwickelten eine einzigartige Technik des Farbholzschnitts auf großen Flächen. Mit dieser in der Kunstgeschichte meist im kleinen Format ausgeführten Technik erzielten sie auf Papieren aber auch auf Leinwänden eine überraschende Wirkung. Anregung für ihre Motive finden die beiden Brüder, geboren 1973 in Braşov/Rumänien, immer wieder auch in Mystik und Mythen ihrer siebenbürgischen Heimat. Ihre faszinierenden Bilderwelten übertragen sie in eine eigenständige, plakative Ästhetik. Ornamentales und Figürliches lassen sie zu surrealen Szenen verschmelzen, die skurrile oder groteske Geschichten erzählen. Mit Objekten aus bemalter Keramik dringen die fantasievollen Wesen aus der Fläche in die Dreidimensionalität. Gert und Uwe Tobias beteiligen sich an der Konzeption der Ausstellung. Am Tag nach der Eröffnung, Samstag, 9. Mai, kann man eine Künstlerführung erleben. Die Ausstellung inspiriert auch die REWAG-Nächte 2026, am Freitag, 31. Juli, und Samstag, 1. August.



Älteste Volkssternwarte Bayerns

Reise in ferne Galaxien



Der Blick in ferne Welten fasziniert Menschen jeden Alters. Das Teleskop der Sternwarte Regensburg offenbart faszinierende Details von Planeten und Sternen – es erlaubt nicht nur einen Blick auf weit entfernte Galaxien, sondern bringt uns den Erdtrabanten Mond näher. So detailliert hat man die Mondoberfläche noch nie selbst gesehen.

Jeden Freitagabend finden öffentliche Führungen bei freiem Eintritt statt. Nach einem allgemeinverständlichen Einführungsvortrag wird (nur bei klarem Himmel) auf der Beobachtungsplattform eine Sternführung mit der Möglichkeit zur Himmelsbeobachtung unter fachkundiger Anleitung angeboten.

Sternwarte Regensburg

Ägidienplatz 2 | 93047 Regensburg

Eintritt frei

Parkhaus am Bismarckplatz

Das Gebäude ist leider nicht barrierefrei

Öffnungszeiten:

jeden Freitag:

Mai – August: 21.00 Uhr

September – April: 20.00 Uhr

(geschlossen an Feiertagen
und vom 01.06. bis 15.07.)



www.sternwarte-regensburg.de

Angaben ohne Gewähr. Infos unter www.sternwarte-regensburg.de

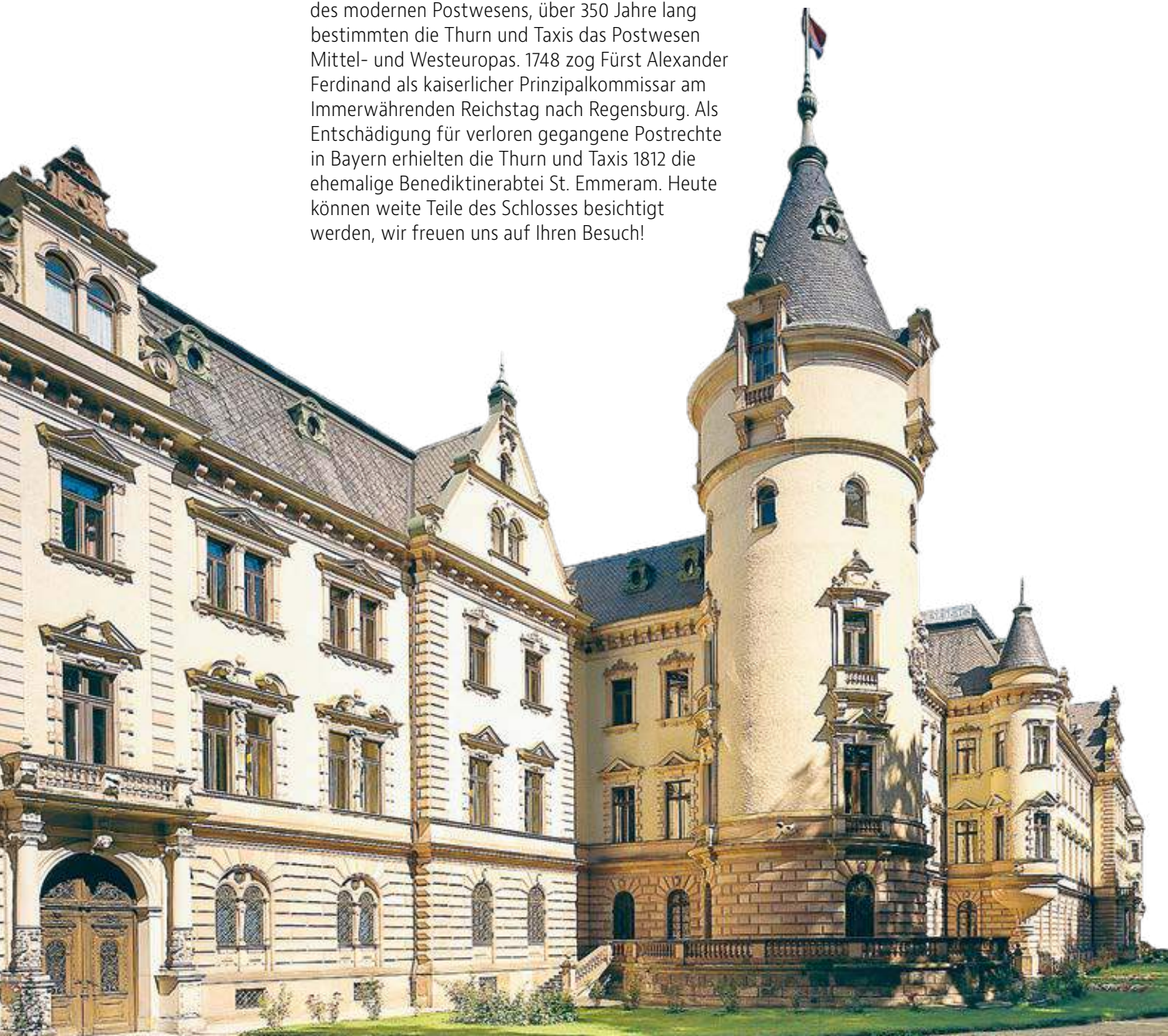


Fürstliches Schloss St. Emmeram Thurn und Taxis Museen



Das fürstliche Haus Thurn und Taxis

Franz von Taxis (1459-1517) gilt als der Erfinder des modernen Postwesens, über 350 Jahre lang bestimmten die Thurn und Taxis das Postwesen Mittel- und Westeuropas. 1748 zog Fürst Alexander Ferdinand als kaiserlicher Prinzipalkommissar am Immerwährenden Reichstag nach Regensburg. Als Entschädigung für verloren gegangene Postrechte in Bayern erhielten die Thurn und Taxis 1812 die ehemalige Benediktinerabtei St. Emmeram. Heute können weite Teile des Schlosses besichtigt werden, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fürstliches Schloss

Ab 1816 wurde St. Emmeram zur fürstlichen Residenz umgebaut, aus dem Kloster wurde ein fürstliches Schloss. Teile der originalen Rokoko-Ausstattung aus dem 18. Jahrhundert der vormaligen Familienresidenz in Frankfurt fanden Verwendung, aber auch Barock, Empire und Historismus finden sich in der Ausstattung. Dem Besucher stehen die Prunkräume im Ostflügel, das Marmortreppenhaus, der Ballsaal, verschiedene Salons, das Thronzimmer, die Hauskapelle und der Wintergarten offen. Hier lässt sich fürstliches Leben in einem ehemaligen Kloster erleben.

Marstall und Reithalle

Der Marstall gehörte zu den wichtigsten Repräsentationsbereichen eines Schlosses. 1832 wurde der Marstall von St. Emmeram errichtet. Er besteht aus den Stallflügeln für bis zu 100 Reit- und Kutschierpferde und der 600 Quadratmeter großen Reithalle mit einer figürlichen Ausstattung des Bildhauers Ludwig von Schwantaler. Heute präsentiert sich hier eine der größten privaten Sammlungen an Kutschen, Schlitten und Sänften des 18. und 19. Jahrhunderts.



Kreuzgang von St. Emmeram

Der romanisch-gotische Kreuzgang des ehemaligen Klosters St. Emmeram zählt zu den eindrucksvollsten seiner Art in Deutschland. Seine Baugeschichte reicht vom 11. bis 14. Jahrhundert, besonders beeindruckend ist das 1240 errichtete Benediktus-Portal. 1843 ließ Fürst Maximilian Karl im Kreuzgarten die Gruftkapelle erbauen, sie gilt heute als das früheste und bedeutendste Fürstenmausoleum des deutschen Historismus. Das mönchische Leben ist hier immer noch spürbar.

Fürstliche Schatzkammer

Die Fürstliche Schatzkammer hat es besonders in sich. Hier werden herausragende Kunstgegenstände aus den fürstlichen Sammlungen präsentiert, die 1993 vom Freistaat Bayern übernommen wurden. Hochwertiges Mobiliar, feines Porzellan, wertvolle Tabatieren, exklusive Waffen und erlesene Gold- und Silberpretiosen aus den führenden Kunstwerkstätten Europas entführen den Besucher in die Welt und den Glanz einer der bedeutendsten Dynastien des europäischen Hochadels.

Fürst Thurn und Taxis Museen
Emmeramsplatz 5
93047 Regensburg



Storstad

Wer das Storstad betritt, kommt nicht nur in ein Restaurant – er wählt ein kulinarisches Erlebnis, das eine urbane Vision zelebriert: Großstadt im Kopf, Vielfalt auf dem Teller, Stil im Raum. Im fünften Stock des majestätischen Goliath-Hauses in der Altstadt von Regensburg speist man in einem Haus voller Geschichte, mit einem fantastischen Blick über Regensburgs Dächer. Hier gelingt es Anton Schmaus und seinem Team, Küche auf höchstem Niveau mit einem Gefühl von Leichtigkeit zu verbinden. Ein Ort für Feinschmecker, Entdecker und Genießer. Vegane, vegetarische wie klassische Menüs stehen zur Wahl. Dienstags bis donnerstags lädt das „Menütös“ – ein Drei-Gang-Menü inklusive Wasser und alkoholfreier Weinbegleitung – zu einem wohlüberlegten Einstieg in die exquisiten Geschmackswelten des Hauses.

 www.storstad.de



Ontra

Im ONTRA kommen Kulinarik und Wohlbefinden auf stilvolle Weise zusammen. Hier geht es um echten Geschmack und besondere Momente, die in Erinnerung bleiben. Peter Grasmeyer, Küchenchef mit viel Gespür für feine Aromen, und Christina Listl, Gastgeberin mit Liebe zum Detail, laden Sie ein, den Alltag hinter sich zu lassen und in neue Aromenwelten einzutauchen. Vom leckeren Business-Lunch und tollen Abendessen mit Freunden oder Familie bis hin zum Fine Dining reicht der kulinarische Spannungsbogen. In der Gourmetstube erwartet Sie feinste Kulinarik, die mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde. Serviert wird eine moderne, kreative Küche, basierend auf hochwertigen Produkten, begleitet von sorgfältig ausgewählten Weinen, die perfekt auf die Gerichte abgestimmt sind. ONTRA steht für einzigartigen Genuss – persönlich, herzlich und immer auf den Punkt.

 www.ontra-regensburg.de

Hier leuchten die Sterne
FÜR FEIN-



SCHMECKER

Regensburg hat sich in den letzten Jahren zu einem Hotspot für Feinschmecker entwickelt. Gleich vier Sterne leuchten über der Stadt und bieten spannende internationale Küche, die voll im Trend liegt: Asiatische Aromen, Fermentationskunst und Kreativität, gepaart mit grandiosem Handwerk, begeistern weit über die Grenzen der Stadt hinaus die Gäste. Genießen Sie einen Abend voller kulinarischer Inspiration in der Welterbestadt Regensburg.



Aska

2021 wurde Aska als erste Sushi-Bar Deutschlands mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet – eine Bestätigung für ein Konzept, das Tradition und Moderne in einem außergewöhnlichen Rahmen verbindet. Diese exklusive Sushi-Bar von Anton Schmaus im historischen Goliath-Haus in Regensburg vereint japanische Tradition mit modernem Design. Mit nur 12 Plätzen und einem Omakase-Tresen zelebriert Sushi-Meister Atsushi Sugimoto die Kunst des Sushi in Perfektion. Jedes Stück wird nach Edomae-Art vor den Gästen zubereitet und traditionell von Hand überreicht. Der Fokus liegt auf höchster Qualität mit regionalen Zutaten. Begleitet von erlesenem Sake und fein abgestimmten Gängen, bietet Aska ein einzigartiges, ganzheitliches Erlebnis.



www.aska.restaurant



Roter Hahn

Im Roten Hahn trifft im Herzen der Altstadt kulinarische Präzision auf eine unverwechselbare Handschrift: regionale Produkte mit nordischen Techniken und feinen asiatischen Aromen – elegant, modern und mit einer klaren Linie. Jedes Gericht ist sorgfältig komponiert und erzählt von Raffinesse und purer Essenz. Der Abend beginnt in einem Ambiente, das Ruhe ausstrahlt und Raum für Genuss schafft. Es braucht keine Etikette. Feuer und Rauch verleihen vielen unserer Komponenten Tiefe und Charakter – dezent und wirkungsvoll. So entstehen Aromen, die vertraut wirken und doch neu sind. Wir servieren Menüs mit 3, 5 oder 8 Gängen, die ergänzt und erweitert werden können. Mittags bieten wir eine verkürzte Auswahl – leichter, aber mit derselben Präzision. Vegetarische Menüs und vegane Optionen gibt es auf Anfrage. Dazu empfehlen wir eine abgestimmte Weinbegleitung oder alkoholfreie Pairings aus eigener Herstellung.



www.rotter-hahn.com



marinaforum

tagung | event | congress **REGENSBURG**



Moderne und helle Räume mit einem Hauch Geschichte, direkt am UNESCO-Welterbe

Seit der Eröffnung im Jahr 2018 verbindet das marinaforum eindrucksvoll **denkmalgeschützte Architektur, modernste Technik und nachhaltigen Anspruch** - und schafft so den idealen Rahmen für Kongresse, Tagungen, Messen, Kultur- und Firmenevents.

Individuell. Professionell. Aus einer Hand: Ob Präsenzveranstaltung, Hybrid-Event oder Livestream – unser erfahrenes, hauseigenes Technikteam sorgt mit modernster Medien- und Konferenztechnik für einen reibungslosen Ablauf und höchste Qualität. Gemeinsam entwickeln wir ein passgenaues Veranstaltungskonzept und bieten Ihnen eine umfassende Betreuung von A bis Z.

Machen Sie Ihre Veranstaltung zu etwas Besonderem. Wir freuen uns darauf, Ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

MARINAFORUM



Eines der modernsten Veranstaltungszentren in Bayern

Nutzung:

- Tagungen und Kongresse
- Seminare und Workshops
- Konzerte und Kulturveranstaltungen
- Galas, Bälle, Bankette
- Privat- und Firmenveranstaltungen
- Ausstellungen

Ausstattung:

- Hauptraum bis 750 Personen
- 8 Seminar- und Workshop-Räume auf 2 Ebenen
- Foyer- und Ausstellungsflächen auf 2 Ebenen
- nachhaltig revitalisiert und betrieben
- barrierefrei
- digitale Informations- und Leitsysteme
- modernste Veranstaltungstechnik, z. B. hochauflösende LED-Wände, kabellose Konferenzsprechstellen
- professionelle Licht- und Tontechnik
- hochwertiges und nachhaltiges Mobiliar sowie Konferenzausstattung
- Tageslicht und 100% Frischluftzufuhr in allen Räumen
- perfekte Lage am Rande der Altstadt von Regensburg (UNESCO-Welterbe)
- optimale Infrastruktur
- große Auswahl an renommierten lokalen Cateringpartner:innen



Wie GRÜN ist Ihre Veranstaltung?

Bewerten Sie mit uns die Nachhaltigkeit und CO₂-Relevanz Ihrer Veranstaltung. Wir erstellen mit Ihnen gemeinsam eine Green-Score-Card, basierend auf einer Checkliste (Zeit ca. 15 Minuten).


Ihre Vorteile:


- kostenfreies Bewertungs- und Messtool, basierend auf Nachhaltigkeits- und CO₂-Kriterien (sozial, ökologisch, ökonomisch)



marinaforum REGENSBURG

Johanna-Dachs-Str. 46
93055 Regensburg

 Tel. +49 941 507-1415, -1416, -5560

 marinaforum@regensburg.de

 www.marinaforum.de

Historische Säle Tagungen, Feiern, Kultur, Ausstellungen

- Weitere Säle und Konferenzräume in historischen Denkmälern im UNESCO-Welterbe Regensburg inkl. individueller Ausstattung und Service.
- Vermittlung und Beratung zu Tagungs- und Kongressmöglichkeiten in Regensburg
- Ansprechpartner für Veranstaltungstechnik, Catering, individuelle Ausstattung und Service

THON-DITTMER-PALAIS



SALZSTADEL





Urlaub daheim

Rad-Drehkreuz Regensburg



Naturpark
Altmühltal

Ingolstadt

Mit dem Drahtesel in die alte Reichsstadt – das hört sich an, als ob man sich im Spätmittelalter befindet und an einer der vielen Lastenkarawanen mit Ziel Regensburg teilnimmt: welch altertümlicher Begriff! Der Drahtesel heute ist ein hochmodernes Fahrzeug – oftmals schon ein E-Bike – und ist in Regensburg und der Region ein gern gesehener Gast. In Regensburg kreuzen sich ja auch viele bedeutende Fernradwege.





Donaudurchbruch bei Kelheim/Weltenburg



Fünf-Flüsse-Radweg bei Berching



Das romantische Kallmünz

München – Regensburg – Prag

Vom Englischen Garten in München bis in die „Goldene Stadt“ Prag führt auf 450 km der Fernradweg München-Regensburg-Prag, entlang der Flusstäler von Isar, Abens, Donau, Regen und Chamb. Etwas hügeliger wird es auf den Radwegen im Bayerischen Wald und Böhmerwald. Auf dem Streckenabschnitt Regensburg-Prag verbindet die beiden Städte eine alte Handelsstraße, auf der schon vor Jahrhunderten Feuersteine in Richtung Böhmen transportiert wurden.



Der Regental-Radweg

Der zauberhafte Regental-Radweg führt durch wilde Flusstäler. Üppiger Wald schmückt die einsamen Ufer. Der Regen, an dem der Regental-Radweg entlangführt, ist ein Nebenfluss der Donau. Ab Regensburg sind es ca. 170 Kilometer bis nach Bayerisch Eisenstein/Grenze nach Tschechien. Tipp: Wer mehr bergab als bergauf fahren will – sollte von Bayerisch Eisenstein (Anreise mit Zug) nach Regensburg fahren.



Donau-Radweg

Der Donau-Radweg von West nach Ost hat in Deutschland etwas über 600 Kilometer: Die Donau ist spannend, abwechslungsreich, verträumt und erholsam zugleich. Die Tages-touren können bequem befahren werden. Ob sportlich oder gemütlich mit der ganzen Familie – die Donau ist das ideale Fahrradrevier für jedermann – und ist mit 4 Sternen durch den ADFC klassifiziert.



Fünf-Flüsse-Radweg

Die romantische Radtour verbindet mit ca. 300 Kilometern gleich fünf Flusstäler, von denen ein jedes anders ist und seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Charme besitzt. Die Donau ist wohl jedem ein Begriff. Die Altmühl – und damit verbunden das idyllische Altmühltal – vielen ebenso. Doch wer kennt Pegnitz, Vils und Naab? Sie sind wahre Geheimtipps, weit abseits ausgetretener Touristenpfade.



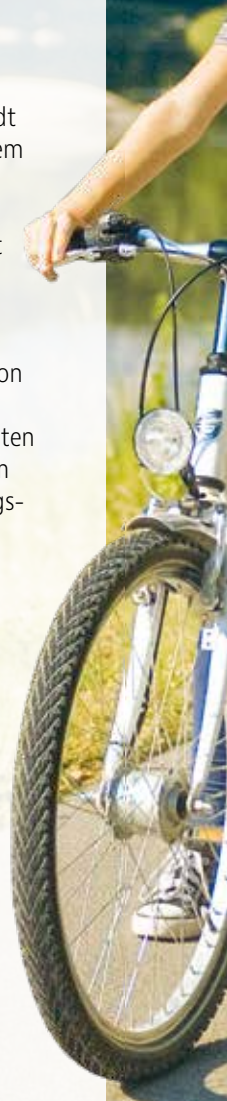
„Himmlisch Radeln“ ...

... auf der Niederbayertour kann man ab Regensburg in sieben Etappen bis Passau (z. B. durch die Weltenburger Enge, über Kloster Rohr, Landshut, Dingolfing, Aldersbach, Vilshofen). Die steigungsarme Route ist für jeden geeignet: für ambitionierte, „elektrifizierte“ Radfahrer, für Familien mit Kindern, Natur- und Kulturfreunde – und für Fans von regionalen Schmankerln.



Das gut ausgebaute Streckennetz ...

... im Regensburger Land bietet Touren für jeden Geschmack. Genuss- oder Sternradler finden rund um die Welterbestadt Regensburg zwischen Bayerischem Jura, Vorderem Bayerischen Wald und Gäuboden ein variationsreiches Routenangebot von Rund- und Streckentouren. Die beschilderten Fluss- und Bahntrassen-Radwege wie der Falkensteinradweg nordöstlich von Regensburg, der naturbezogene Schwarze Laber-Radweg im Westen oder der Große Laber-Radweg im Süden sind Beispiele für steigungsarme und familienfreundliche Touren. Mit der Bahn oder dem Radlbus als Transporthilfe, lässt sich der Aktionsradius leicht erweitern. Das vielfältige Radl-Angebot findet sich in der Radkarte „Radeln im Regensburger Land“.



Die Befreiungshalle
in Kelheim



Die etwas andere Stadtführung

Sight Biking mit dem Rad

In der Regensburger Altstadt kommt man gut zu Fuß zurecht; auf engem Raum gibt es auf Schritt und Tritt jede Menge zu sehen. Trotzdem: Manch' Interessantes, ohne das eine Stadtbesichtigung eigentlich nicht komplett ist, liegt für Fußgängerinnen und Fußgänger ein bisschen abseits. Die erhalten gebliebenen Reste der Stadtmauern gehören zum Beispiel dazu, samt einem höchst eindrucksvollen original mittelalterlichen Stadttor. Außerhalb davon schließen Alleen und Parks an, die mit viel Natur einen markanten Kontrast zur steinernen Altstadt darstellen. Auch schön und grün: die beiden Inseln mitten in der Donau. Und dann natürlich der Stadtteil Stadtamhof am anderen Flussufer, der eine ganz eigene Geschichte und Identität, auch ein ganz eigenes Aussehen hat. Wenn Sie das alles zusammen sehen wollen, dann sollten Sie mal eine Stadtführung mit dem Fahrrad ausprobieren. So kommen Sie einfach viel schneller voran – und für Ihre Fitness tun Sie auch gleich noch was! Geeignet ist diese Tour für Gruppen bis maximal 12 Personen; eigenes Fahrrad bitte mitbringen.

i Anfragen und Buchungen:
Regensburg Tourismus GmbH
Tel. 0941 507-3413, -5412
tourismus@regensburg.de
tourismus.regensburg.de





Natur genießen:

Wanderbares Regensburg

Das Wandern war früher mal „des Müllers Lust“. Heute ist Wandern „total in“ und bringt Alt und Jung dazu, die Schuhe zu schnüren und die Welt zu erkunden. Regensburg und seine Umgebung bieten eine Unmenge an regionalen Wanderwegen und auch einige sehr interessante Fernwanderwege.



Europäischer Fernwanderweg E8

Er durchquert Deutschland von Nordwesten nach Südosten (430 km) und führt bei Regensburg an der Donau entlang.



Jurasteig

Der Fernwanderweg Jurasteig führt durch diese interessante und abwechslungsreiche Region und durchquert auf 237 Kilometern die Landkreise Kelheim, Neumarkt in der Oberpfalz, Amberg-Weilheim-Sulzbach und Regensburg. Die Täler der Donau, Altmühl und Naab liegen ebenso an der



Route wie Tropfsteinhöhlen und die berühmte Karstquelle „Blautopf“.

Donau-Panoramaweg

Im Juli 2014 wurde der Donau-Panoramaweg als 220 Kilometer langer Fernwanderweg eröffnet. Auch Stadtmenschen sind auf diesem Weg richtig, denn auf seinem Weg von der Stadt Neustadt an der Donau zur Dreiflüssestadt Passau passiert man Kelheim, Regensburg, Straubing und Deggendorf. Das Besondere am Donau-Panoramaweg ist die Verbindung zwischen Natur und Kultur. Der Weg führt entlang von Auenlandschaften, Donaualtwässern



und Naturschutzgebieten, ist aber auch durchzogen von Relikten aus der Römerzeit.

Wolfgangweg

Zum 1.100-jährigen Geburtstag des Heiligen Wolfgang hat sich 2024 in Pfullingen im Geburtsort des Heiligen eine Gruppe von sechs Enthusiasten zusammengefunden, um einen Pilgerweg von Pfullingen nach Regensburg zu erschließen. Heute schon ist er in beide Richtungen begehbar.



Jakobsweg

Der Ostbayerische Jakobsweg (273 km) ist ein Abschnitt des Jakobsweges in Bayern. Er wurde im Jahr 2004 eingeweiht und führt vom Bayerischen Wald über Regensburg und Eichstätt nach Donauwörth.



Regionale Wanderwege

Eine Vielzahl an regionalen Wandermöglichkeiten, auch barrierearm, bietet das Regensburger Land: Vom Albertus-Magnus-Wanderweg auf den Winzerer Höhen über den Besinnungsweg Hainsacker bis zum Geopfad Tegernheimer Schlucht, vom Literaturwanderweg bei Beratzhausen über den Max Schultze-Steig an der Donau bis zum Rundweg Hölle im Naturschutzgebiet bei Brennbach führen erlebnisreiche Touren durch idyllische Juralandschaft, entlang felsendurchwachsender Flüsse und über bewaldete Höhenzüge. Wer in die Geschichte der einstigen Burgen der Region eintauchen möchte, ist auf den fünf Regensburger Burgensteigen richtig!



Tipp: kostenloser Wanderführer „Wandern im Regensburger Land“!





Regensburger Land

Radeln, Wandern, Kulturerlebnis

Sommerfrische, raus aus der Stadt, rein ins Vergnügen in freier Natur. Zum Radeln, Wandern oder für einen abwechslungsreichen Urlaub im Herzen Bayerns sind Sie im Regensburger Land genau richtig. Im Donautal, im Vorderen Bayerischen Wald und in den Flusstälern von Naab, Regen und Schwarzer Laber begleiten Sie herrliche Landschaften und überall sieht es etwas anders aus.

Flussradeln

Wir vom Tourismus im Regensburger Land können gar nicht oft genug an den Ufern unserer Flüsse entlangradeln. Weil wir selbst so begeistert sind, legen wir Ihnen unsere kostenlose Radkarte besonders ans Herz. Sie hilft bei der Tourenplanung im Regental, an der Schwarzen und Großen Laber, an Naab oder Donau. Vielleicht steht Ihnen der Sinn nach einem Abstecher Richtung Bayerischer Wald. Dann folgen Sie am besten der ehemaligen Bahntrasse auf dem Falkensteinradweg.

Auch für Ihre Wanderungen halten wir sorgfältig ausgearbeitetes Kartenmaterial bereit. Blättern Sie in unserem Wanderführer. Ob Sie den Jurasteig, den Donau-Pano-

ramaweg, den Pilgerweg Via Nova oder die Burgensteige einschlagen oder sich für eine der vielen Rundwandertouren entscheiden – Sie werden überrascht sein von den vielen Sehenswürdigkeiten, die Ihnen begegnen: Wie ein griechischer Tempel liegt dann König Ludwigs Walhalla bei Donaustauf vor Ihnen oder die sagenumwobene mittelalterliche Burg Wolfsegg. Gut möglich, dass Sie mitten in Bayern nicht mit einem nepalesischen Pavillon gerechnet haben. Das ursprüngliche Ausstellungsstück der Expo 2000 in Hannover ist im Jahre 2003 in Wiesent wieder aufgebaut worden.

Tipp: Bootswandern

Ein besonders idyllisches Erlebnis für Familien und Gruppen bieten Bootswandertouren auf den Flüssen Naab (z.B. ab Kallmünz) und Regen (ab Nittenau) nördlich von Regensburg. Lokale Bootsverleihbetriebe halten Kanus und Etappeninfos für Sie bereit.



www.landkreis-regensburg.de/freizeit-tourismus





Bei einem Ausflug in den Vorderen Bayerischen Wald laden idyllische Orte wie Brennberg mit seiner Burgruine zu einem Besuch ein



Kallmünz ist einen Ausflug wert. Zwischen Naab und Burgberg erwartet Sie ein ausgesprochen malerisches Fleckchen Erde.



Ein nepalesischer Tempel mitten in der Oberpfalz? Der Nepal-Himalaya-Pavillon liegt in einem großen Park bei Wiesent und lädt in den Sommermonaten zum Staunen und Verweilen ein.

Kostenlos zum Downloaden oder Anfordern:



Im Regental entdecken Sie das 300 Jahre alte Schloss Ramspau, wie es idyllisch am Ufer des Regens schlummert

Diese sowie viele weitere Broschüren unter: www.landkreis-regensburg.de.
Rubrik: Freizeit und Tourismus



Anzeige



In Bach und Kruckenberg erwartet Sie ein köstlicher Tropfen Wein, direkt an den Hängen der Donau gereift. Der Regensburger Landwein ist auch bei den örtlichen Winzern käuflich.

Der **Donau-Radweg** ist der Klassiker unter den Fahrradwegen. Auf 2.800 Kilometern folgt der mit 4 Sternen klassifizierte Radweg dem Fluss von der Quelle bei Donaueschingen bis zum Delta und zur Mündung ins Schwarze Meer.

Wer in Regensburg mit dem Fahrrad aufbricht und dem Fluss Richtung Osten folgt, gelangt am nördlichen Ufer der Donau nach Donaustauf mit der Walhalla. Den Bauplatz für diesen griechisch anmutenden Ruhmestempel über der Donau hätten König Ludwig I. und sein Architekt Leo von Klenze nicht besser wählen können. Bei gutem Wetter soll man vom Hügel aus die Alpen sehen können.

Gäuboden heißt das fruchtbare Schwemmland an den Ufern des großen Flusses, im Norden und Osten begrenzt von den Ausläufern des Bayerischen Waldes. Gleich hinter Donaustauf erwarten Sie in Bach an der Donau die Winzer des kleinsten Weinbaugebietes Bayerns.

Direkt am Ortseingang empfängt Sie das BaierWeinMuseum. Hier können Sie den immer zugänglichen Weinlehrpfad erkunden oder sich eine interessante Führung durch das Museum gönnen (immer sonntags bzw. für Gruppen auf Anfrage). Nehmen Sie sich Zeit für eine Brotzeit und einen Schoppen Wein in einer der Weinstuben entlang der Donau in Bach und Kruckenberg.

Geschichte erleben

AUF DEN BURGENSTEIGEN

Auf Schusters Rappen in die Geschichte des Regensburger Landes eintauchen – das können Wanderer auf den fünf Burgensteigen.

Das Landschaftsbild des Landkreises Regensburg war über Jahrhunderte von mehr als 80 Burgen unterschiedlicher Größe und Bedeutung geprägt. Viele dieser Zeitzegen – errichtet von Herzögen, Bischöfen und Adeligen – wurden zu Ruinen oder Schlössern, manche sind bis auf wenig Mauerwerk nahezu verschwunden. Um die Geschichte prägenden Denkmäler wieder in Erinnerung zu rufen, wurden rund 40 einstige Burgen durch Wanderwege vernetzt und touristisch erschlossen. Auf 200 Kilometern Länge führen die Burgensteige entlang der Flusstäler von Schwarzer Laber, Naab und Regen. Es geht auch über Anhöhen mit reizvollen Aussichtspunkten im Vorderen Bayerischen Wald und Donautal. Vorbei an Kirchen und Klöstern verlaufen die Strecken durch malerische Ortschaften, wo regionale Wirtschaftshäuser zur Rast einladen und aufmerksame Gastgeber auch eine Unterkunft bereithalten. Brennborg, Donaustauf, Kallmünz, Laaber oder Ehrenfels sind als ehemalige Höhenburgen die markantesten Ruinen der Region.



Die mittelalterliche Burg Wolfsegg ist noch vollständig erhalten



Das Burgmuseum in Wolfsegg ist ein Muss für Burgenfans!

Die in ihrer gotischen Bausubstanz vollständig erhaltene Burg Wolfsegg mit neugestaltetem Museum kann in den Sommermonaten an Wochenenden und Feiertagen besichtigt werden.

JETZT GEHT'S
BURGAUF!



www.burgensteige.de

Die per Rittersymbol markierten und mit Infotafeln erschlossenen Routen lassen sich am besten anhand der beiden kostenlosen Burgensteigkarten erkunden, die einen knappen und bebilderten Überblick über die Geschichte der ehemaligen Burganlagen oder jetzigen Burgställe geben und auf Veranstaltungstipps und buchbare Burgenführungen verweisen.

 www.landkreis-regensburg.de
www.burgensteige.de

Tourismusbüro Landkreis Regensburg
Telefon: 0941 4009495
E-Mail: tourismus@lra-regensburg.de



Blick von der Burgruine
Donaustauf ins Donautal

RADELN

WANDERN

KULTURERLEBNIS

Besondere Erlebnisse & Genussmomente im Regensburger Land



Natur pur am Schwarze Laber-Radweg

Als Kostbarkeit unter den Fluss-Radwegen gilt der naturnahe und mit Felsen umsäumte Schwarze Laber-Radweg. Auf 85 Kilometern führt er von Neumarkt i.d.OPf. nach Sinzing bei Regensburg. Gut mit der Bahn an Regensburg angebunden, lässt er sich sowohl als Tagestour als auch in Etappen erkunden. Zahlreiche Mühlen, Burgruinen, beeindruckende Jurafelsen sowie Biergärten säumen den Weg und laden zu einer Rast ein.



www.schwarze-laber.de

Bahntrassenradeln am Radweg Regensburg-Falkenstein

Der Falkenstein-Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Regensburg und Falkenstein ist ein Geheimtipp. Dank sanfter Steigung ist der Radweg, der anhand von Informationstafeln und Bahnrelikten seine Geschichte erzählt, ohne allzu große Anstrengungen für Familien und Genuss-Radler zu bewältigen, ideal auch in Kombination mit dem Radibus (ab Karfreitag bis 3. Oktober in den Ferien, an Wochenenden und Feiertagen, RVV-Linie 34).



Tourentipps: www.landkreis-regensburg.de/freizeit-tourismus/radeln



Biergärten & bayerische Schmankerl



Gastfreundschaft wird im Regensburger Land großgeschrieben! Traditionell-urige Wirtshäuser und typisch bayerische Biergärten laden Sie ein, regionale Spezialitäten zu genießen.



Einkehrtipps finden Sie unter:

www.landkreis-regensburg.de/freizeit-tourismus/unterkunft-einkehr/gaststaetten-suchen

Tierisch gut — Begegnungen von Mensch und Tier!

Bei tierischen Abenteuern vor den Toren Regensburgs faszinierenden Tieren näher kommen und Alpakas oder Esel aus nächster Nähe erleben.



Erlebnisführungen:

www.alpakahof-grundner.de
www.alpakas-und-ich.de
www.segeltal-alpakas.de
www.alpakas-altenthann.de
www.lydias-eselwiese.de
www.eselpower.de



Ihr Weg nach Regensburg

Schiene

Sie erreichen Regensburg schnell und bequem mit ICE-, EC-, IC- und IR-Zügen im direkten Verkehr auf der internationalen Achse Amsterdam – Brüssel – Wien – Budapest mit Anbindung an die Linien aus Richtung Berlin/Dresden, Hamburg/Hannover, Dortmund/Köln, Frankfurt, Karlsruhe/Stuttgart, Warschau/Prag und München.

Busterminal Stadtamhof

20 Minuten kann der Bus zum Ein- und Aussteigen stehen bleiben. Ein besonderer Genuss für Ihre Gäste: Sie können am Busterminal Stadtamhof (Am Protzenweiher) und an der Haltestelle Schwanenplatz aussteigen und sind sofort im UNESCO-Welterbe Regensburg.

Straße

Bundesautobahn A 3:
Köln – Frankfurt – Nürnberg – Regensburg – Passau – Wien

Bundesautobahn A 93:
München – Regensburg – Weiden – Hof – Dresden

Bundesstraßen:
B 8, B 15, B 16

Fernbusse

Regensburg ist gut an das internationale Fernbusnetz angebunden. Die Busse halten in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Busparkplatz Bäckergasse

Der kostenlose Busparkplatz Bäckergasse liegt nördlich des Europakanals an der Frankenstraße, nur wenige Gehminuten vom Busterminal Stadtamhof entfernt.

Luftverkehr

Internationale Flughäfen:

→ München/Erding (85 km)

ÜFEX – Überregionaler

Flughafenexpress

HBF Regensburg ↔

Flughafen München

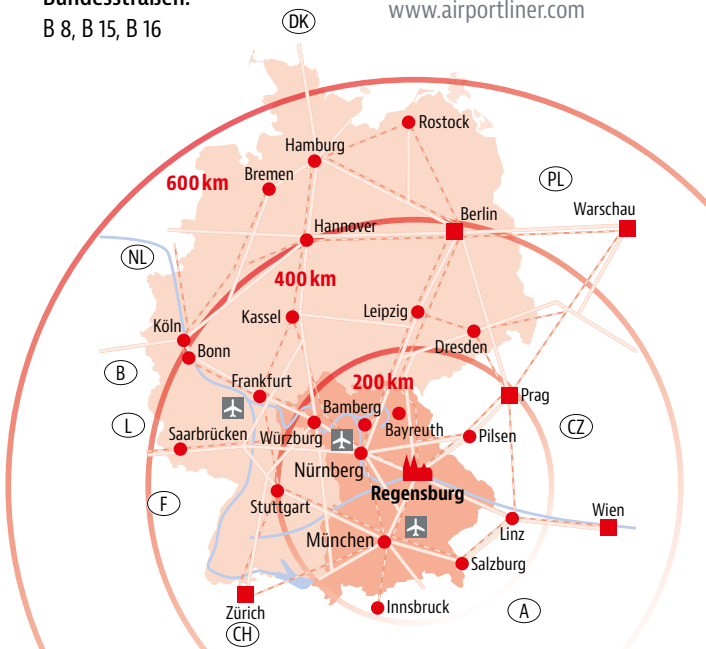
Direktverbindung, stündlich
(Fahrzeit 1 ¼ Stunden)

→ Nürnberg (110 km)

→ Frankfurt/Main
(335 km)



Flughafentransfer
Regensburg ↔ München
www.airportliner.com



Impressum

Herausgeber:

Regensburg Tourismus GmbH
Prinz-Ludwig-Str. 9 |
93055 Regensburg

Geschäftsführung:

Jakob E. Reitingner

Redaktion:

Marketingteam RTG

Gesamtherstellung:

bauer.com communication & marketing gmbh,
www.bauercom.eu
Gesamtkonzeption, Projektkoordination, Gestaltung,
Bildredaktion, Illustrationen, Bildbearbeitung, Druckabwicklung

Texte:

bauer.com communication & marketing gmbh,
Julia Weigl-Wagner,
Regensburg Tourismus GmbH

Bildnachweise:

Hans Bauer (Titel, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 15, 21, 22, 32, 36, 38, 42, 46, 60); Regensburg Tourismus GmbH (2, 8, 9); Bildokumentation – ©Peter Ferstl (9, 10, 30, 31, 32, 33, 35), ©Stefan Effenhauser (11, 18, 22, 28, 29, 34, 45); Kaister (10); Florian Monheim (12); Tine Tobias (14, 38); Michael Vogl (14,19), Christopher Thomas (14), Odeon Concerte GmbH (16, 22); Nik Schölzel (17), Ben Wolf (17), Nadine Volz (17), Reiner Pfisterer (17), Rüsselsheimer Fotoscouts (17); Alexander Frank (18), Munich Harmonists (18); Thilo Wagner (20), Spital (20), Herbert Stolz (20); Walterbach (22); HC Wagner (21); Jorge Velez (23), Hanno Meier (23); Valentin Penninger (24), Gerhard W.H. Schmidt (24); Beatrix Leinhäupl (25), Eva Brenner (25), Oliver Borchert (25); Golfmuseum (36); Walhalla of Whisky (37), Dackelmuseum (37); Volkssternwarte (39); Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv (40, 41); Storstad (42, 43), Michael Krug (42), David Loftus (42), Ontra (42); Attila Henning (43); Sascha Kletzsch (44); Anton Mirwald (47, 49); Reihard Mederer (47); Marktgemeinde Kallmünz (48); Stefan Gruber (49, 50, 53, 54, 55, 56); Michael Körner (50), Clemens Mayer (50), Adobe Stock (50); Melanie Schillinger (53); Stefan Hanke (54); Bernhard Huber (56); Christoph Wolf (56);

Bildrechte für Anzeigen und Advertorials liegen bei den Inserent:innen.

Druck

Druckerei Aumüller, Regensburg

Das Inhaltspapier dieser Broschüre, »Magno Volume« PEFC, ist zertifiziert nach den Kriterien des EU-Ecolabel. Die verwendeten Bio-Druckfarben sind mineralöl- und kobaltfrei und für das Recyclen des Papiers sehr gut geeignet. Die Druckerei ist EMAS-zertifiziert und bezieht 100 % Ökostrom aus einer hauseigenen PV-Anlage und dem Wasserkraftwerk Regensburg.

Printed in Germany, 12/25/10.000



Stand: Dezember 2025

Haftungsausschluss:

Die Angaben in diesem Prospekt wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Dieser Prospekt dient zur Absatzförderung und Ihrer Information. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber der Regensburg Tourismus GmbH geltend gemacht werden.




Die historische Altstadt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Überblick



ALTSTADTPLAN | tourismus.regensburg.de


UNSER TIPP: STADTFÜHRUNGEN FÜR EINZELGÄSTE

Bitte Anmeldung über Regiondo



BARRIEREFREIHEIT

- Voll zugänglich
- Rollstuhltoilette
- trifft zu
- trifft eingeschränkt zu



WEITERE INFOS

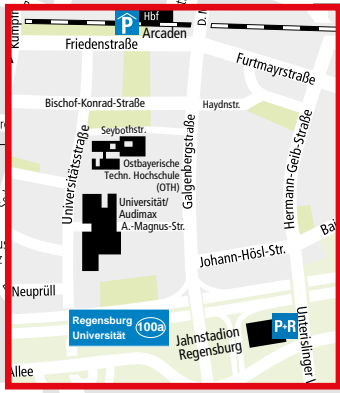
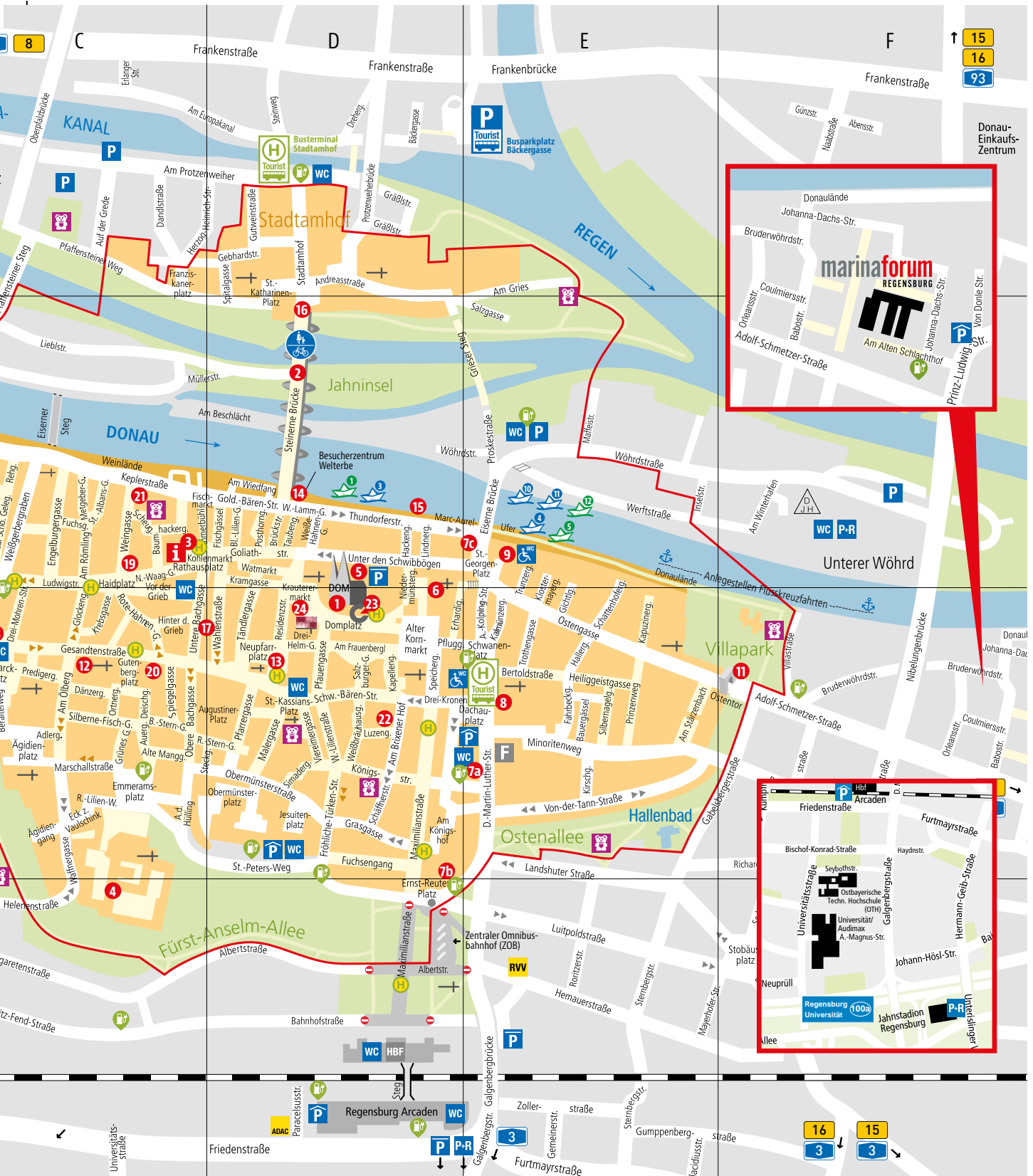
tourismus.regensburg.de/barrierefrei

tourismus.regensburg.de/inklusion

	Plan		
1 Dom St. Peter	D3	●	●
2 Steinere Brücke	D2	●	●
3 Altes Rathaus	C2	○	●
4 Schloss Thurn und Taxis & Kirche St. Emmeram	C4	●	●
5 document Porta Praetoria	D2	●	●
6 document Niedermünster	D2/3	●	●
7 document Legionslagermauer	E3	○	●
7a Zugang document Legionslagermauer	E3	○	●
7b Römerrastplatz	D3	●	●
7c Nordostecke Castra Regina	E2	○	●
8 Historisches Museum	E3	●	●
9 Haus der Bayerischen Geschichte	E2	●	●
10 St. Jakob Schottenportal	B3	●	●
11 Ostentor	F3	●	●
12 Dreieinigkeitskirche	C3	○	●
13 document Neupfarrplatz	D3	●	●
14 Besucherzentrum Welterbe / Salzstadel	D2	●	●
15 Marc-Aurel-Ufer Donau-Schiffahrts-Museum Schiffahrt-Tickets	D-E2	●	●
16 Stadtamhof	C-E1/2	●	●
17 Wahlenstraße & Bachgasse	C/D3	●	●
18 Bismarckplatz	C3	●	●
19 Haidplatz	C2	●	●
20 document Schnupftabakfabrik	C3	○	●
21 document Kepler	C2	○	●
22 Neue Synagoge	D3	○	●
23 City Tour (Stadtrundfahrten)	D3	○	●
24 Infozentrum DOMPLATZ 5 (Dom- und Kirchenführungen)	D3	●	●

Touristische Einrichtungen (Regensburg Vorwahl: +49 941)	Plan		
Tourist Information – ☎ 507 4410	C2	●	●
Anlegestelle Klinger Anlegestellen Nr.: 3 4 10 11	D/E2	○	●
Anlegestelle Wurm & Noé Anlegestellen Nr.: 1 5 12	D/E2	●	●
Anlegestelle Flusskreuzfahrten	E/F2	●	●
Hauptbahnhof	D4	●	●
Neues Rathaus – Fundbüro – ☎ 507 5880	E3	●	●
Öffentliche Bücherei	C2	●	●
Öffentliche Toiletten, siehe auch Schild bei Gaststätten:		●	●
Spielplatz		●	●
Arnulfplatz (C2), Castra Regina Center (E4), Bischofshof (D2), Westside (A3), Am Theater (C3), Dachauplatz (E3), Petersweg (D3), Regensburg Arcaden (D4), Posthof (südlich D4)		●	●
Parkplätze PKW: P+R West (westlich A3), Am Protzenweiher* (C1), Dultplatz* (C1), P+R Unterer Wöhrd* (F2), Wöhrdstraße (E2), P+R Jahnstadion Regensburg (südlich D4)		●	●
Ladestationen aktuell: www.rewag.de/e-mobilitaet/standorte-ladestationen		●	●
Besucherbusse: Parkplatz Bäckergasse* (E1) Busterminal Stadtamhof, Bushaltestelle (D1) + Busterminal Schwanenplatz (E3)		●	●

* saisonal geöffnet * kostenlose Parkplätze





Regensburg erleben

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS: [TOURISMUS.REGENSBURG.DE](https://www.tourismus.regensburg.de)

